



ST. LEONHARD



IM PITZTAL

NR. 57

GEMEINDEBLATT

DEZEMBER 2020



Die Gemeinde in Nebel gehüllt (Foto: Erika Melmer)

Nebel

*Aus dem Blau des Himmels schöpfen,
dem Glanz der Natur,
der Schönheit eines Lächelns ...
Hoffnung schöpfen,
ist auch in neblig trüben Tagen ein Lichtblick für die Seele.*

Monika Minder

INHALT

- 3 Aus dem Gemeindegeschehen
- 4 Wir gratulieren
- 6 Standesamtsnachrichten
- 7 Steinbockzentrum
- 8 Neubau Wohnanlage
- 9 Rezepte
- 10 Kinderkrippe
- 11 Kindergarten
- 13 Volksschule
- 15 Sozial- und Gesundheits-sprengel
- 16 Naturpark Kaunergrat
- 17 Tourismusverband
- 18 Pitztaler Gletscher
- 19 Regionalmanagement Imst
- 20 RAIBA Pitztal
- 21 Erwachsenenschule
- 22 Musikkapellen
- 23 Feuerwehr St. Leonhard
- 24 Fußballclub
- 25 Rotes Kreuz Bergrettung
- 26 Schützenkompanie Zaunhof
- 27 Kaiserjäger Plangeroß
- 28 Ortsbäuerinnen Zaunhof und St. Leonhard
- 29 Jungbauern
- 30 Senioren St. Leonhard
- 31 Krippenverein
- 32 Schneefest Wallfahrt Kaltenbrunn
- 33 Renovierung „Bichele“
- 34 Flurnamen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Coronavirus hat uns und die ganze Welt weiter fest im Griff. Nachdem wir eine überraschend gute Sommersaison hatten, stiegen die Zahlen im Herbst wieder drastisch an. Der am 03. November in Kraft getretene, vergleichsweise milde „Lockdown“ konnte den Anstieg der Infektionszahlen leider nicht im gewünschten Ausmaß einbremsen. Ein weiteres Herunterfahren des ganzen Landes wurde notwendig. Dies hatte zur Folge, dass nicht nur die Frühjahrssaison, sondern auch die für uns so wichtige Herbstsaison fast zur Gänze ausgefallen ist. Talweit nehmen wir aus dem Winter ein Minus von 18% und aus der Sommersaison sogar ein Minus von 23% mit. Die Corona-Krise ist für unsere Gemeinde nicht nur eine finanzielle, sondern besonders auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Das Dorfleben ist seit Monaten auf ein Minimum beschränkt – Feste und Veranstaltungen, die immer auch sozialer Treffpunkt waren und sind, können nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Nur allzu gerne würde ich in dieser Ausgabe über die zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine berichten, doch coronabedingt mussten im heurigen Sommer und Herbst fast alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Viele Vereine leiden unter den Maßnahmen und ich hoffe, dass die Vereinsmitglieder, aber auch die Bevölkerung, wenn wieder Normalität einkehrt, weiterhin zu und hinter unseren Vereinen stehen.

Am 17. Juli konnten wir im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmann Stvin. Ingrid Felipe in Form einer Pressekonferenz das Steinbockzentrum für Besucher öffnen. Die geplante Eröffnungsfeier mussten wir Aufgrund von Verbandsverboten verschieben und letztendlich auch absagen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr diese Feier in Form eines „Tages der offenen Tür“ nachholen können.

Unter dem Motto „Jede/r läuft für sich, aber für eine gemeinsame Sache“ fand der diesjährige Gletschermarathon von Mandarfen nach Imst coronabedingt nur virtuell statt. Unter Einhaltung der strengen Covid-19 Auflagen wurde Anfang August vom TVB Pitztal der Pitz Alpine Glacier Trail mit Start und Ziel in Mandarfen durchgeführt. 750 Teilnehmer aus der ganzen Welt wur-

den in mehreren Blöcken auf die Strecke geschickt. Auch die schon traditionell bei uns stattfindenden Ski- und Snowboardcross-Bewerbe, sowie die Europacuprennen der Versehrten-sportler mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden.



Foto: privat

Auch in diesem Sommer waren wir mit zahlreichen Murenabgängen im Bereich Zaunhof, Piösmes, Plangeroß und Tieflehn konfrontiert. Seit November beschäftigt uns ein Felssturz im Bereich Weißwald. Was sich zuerst als ein fast normales Geschehnis im Pitztal darstellte, entpuppte sich nach mehreren Begehungen und Kontrollflügen durch Geologen, Wildbach- und Lawinenverbauung als ein Ereignis, das uns noch länger beschäftigen wird. Mein Dank gilt an dieser Stelle wieder einmal unseren Feuerwehren, der Rotkreuz Ortsstelle St. Leonhard und der Bergrettung Innerpitztal, die immer wieder sofort reagieren und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten möchte ich allen St. Leonharderinnen und St. Leonhardern für die durchwegs gute, offene und geradlinige Zusammenarbeit danken. Auch wenn das Coronavirus nicht von heute auf morgen verschwinden und es auch in den kommenden Wochen unsere Kraftreserven fordern wird, dürfen wir eines nicht vergessen: Jede Krise hat auch ein Ende. Bis dahin sollten wir uns unsere Zuversicht und unseren Optimismus nicht nehmen lassen. In diesem Sinne möchte ich das bevorstehende Jahresende nutzen, und euch allen eine friedvolle, besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, sowie viel Gesundheit für 2021 wünschen.

**Euer Bürgermeister
Elmar Haid**



Aus dem Gemeindegeschehen

(HE) Murenabgänge

„Alle Jahre wieder“ könnte man aufgrund der immer wiederkehrenden Ereignisse sagen.

Am 10. August kam es im Bereich Zaunhof Mühlbach, Biederebach und Alpbach in Piösmes aufgrund von Starkregen und Hagel zu mehreren Murenabgängen. Beim Mühlbach und Biederebach stieß die Mure bis in die Pitze vor, beim Alpbach blieben ca. 20.000 m³ Material im Auffangbecken liegen.

Am 22. August zog eine Gewitterzelle mit Hagel über das Hintertal und so kam es beim Kitzlesbach und Perlekarbach im Bereich Plangeroß und im

Wassertal in Tieflehn zu kleineren Vermurungen.

Felssturz Weißwald

Nach einem Felssturz am 12. November im Bereich der Zufahrt Weißwald, bei dem ein ca. fünf Tonnen schweren Block außerhalb des Siedlungsraumes über die Landesstraße L 16 vordrang, wurde die Abbruchstelle genauer untersucht. Im Zuge einer Befliegung und Beurteilung durch die Landesgeologie wurde südlich der Abbruchstelle ein ca. 600 Quadratmeter großer, stark aufgelockerter Blockverband rund 400 Meter über dem Talboden festgestellt. Im Anschluss daran wurden in diesem

Bereich Laserscans durchgeführt, sowie ein Messsystem mit Fernübertragung installiert. Zudem erfolgte eine geologische Begutachtung durch Experten der Wildbach- und Lawinerverbauung vor Ort. Die darauf aufbauende Steinschlagsimulationen zeigen eine deutliche Gefährdung des Siedlungsraumes von Weißwald und der Landesstraße L16. Im Bereich Weißwald wurde ein Monitoring-System mit Straßensperre durch eine Ampelanlage für den Fall eines weiteren Felssturzes eingerichtet. Der Verkehrsfluss erfordert hier aber eine Durchfahrtsgeschwindigkeit von 50 km/h, damit im

Fall eines weiteren Felsabbruchs und der dadurch ausgelösten Rotschaltung der Ampel größtmögliche Sicherheit gewährleistet wird. Gleichzeitig hat das Baubezirksamt Imst in wenigen Tagen eine einspurige Umfahrung durch Weißwald gebaut. Von Seiten der Wildbach- und Lawinerverbauung werden derzeit dauerhafte Schutzmaßnahmen geprüft. Diese Baustelle wird uns noch bis weit in den Sommer hinein begleiten und erfordert auch großes Verständnis der Bevölkerung. Mein Dank gilt hier den Grundbesitzern durch deren Zustimmung ein rasches Handeln möglich war.



Biederebach



Mühlbach



Kitzlesbach Plangeroß



Wassertal



Felssturz Weißwald



Fotos: Bgm. Elmar Haid

Gnadenhochzeit

Zum ersten Mal in unserer Gemeinde

(HE) Der 70. Hochzeitstag trägt den Namen Gnadenhochzeit. Die Bedeutung entstammt dem Christentum. Nach dem christlichen Glauben gilt es als Gnade Gottes, wenn ein Ehepaar so viele Jahre zusammen verbringen darf.

Am 27. August feierten die Eheleute *Rosa und Engelbert Knabl* aus Wiese das seltene Fest der Gnadenhochzeit. In unserer Gemeinde sind sie das erste

Ehepaar, die dieses außergewöhnliche Jubiläum feiern konnten.

Bezirkshauptmann HR Dr. Raimund Waldner überbrachte zusammen mit Bürgermeister Elmar Haid und Vizebürgermeister Markus Kirschner die Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Tirol.

Wir wünschen dem Jubiläumspaar weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei hoffentlich bester Gesundheit.



hinten v.l.n.r.: BH HR Dr. Raimund Waldner; Bgm. Elmar Haid, Vize-Bgm. Markus Kirschner; vorne v.l.n.r.: Rosa und Engelbert Knabl; Foto: Gerhard Haid

Goldene Hochzeiten

(HE) Die Gemeinde konnte wieder drei Ehepaaren zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren.

Bereits im Juni dieses Jahres feierten zwei Ehepaare, nämlich am 22. Juni *Mar-*

tha und Roman Haid aus Eggenstall, sowie am 29. Juni *Rosemarie und Sigmund Neururer* aus Neurur das Jubiläum ihrer Goldenen Hochzeit. Am 20. November reihten sich noch *Maria und Josef Walser* aus

Piösmes, in die Reihe der Goldenen Paare ein.

Bürgermeister Elmar Haid und Vizebürgermeister Kirschner Markus überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen den Goldenen Ehepaaren weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei hoffentlich bester Gesundheit.



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Roman und Martha Haid, Vize-Bgm. Markus Kirschner; Foto: Gerhard Haid



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Sigmund und Rosemarie Neururer, Bgm. Elmar Haid; Foto: Gerhard Haid



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Josef und Maria Walser, Bgm. Elmar Haid; Foto: Gerhard Haid

Wir gratulieren!

Am 01. Oktober feierte *Dr. Michael Niederreiter* seinen 60. Geburtstag. Der Gemeindevorstand gratulierte und möchte sich auf diesem Weg nochmals für seine langjährige Tätigkeit bedanken. Michael ist mittlerweile seit 29 Jahren Sprengelarzt in St. Leonhard und wird dies hoffentlich auch noch einige Jahre sein. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Unsere Ältesten in der Gemeinde feiern

(HE) Bürgermeister Elmar Haid und Vizebürgermeister Markus Kirschner konnten gleich vier Gemeindegewürterinnen und einem Gemeindegewürter zum Geburtstag gratulieren.

Am 06. August 2020 feierte

Frau *Paula Walser* aus Piösmes ihren 90. Geburtstag. Am 23. September 2020 feierte *Martha Auer* aus Neurur ihren 90. Geburtstag.

Berta Neuner vom Bödele feierte am 16. Oktober 2020 ihren 95. Geburtstag.

Theresia Rimml aus Santle feierte ihren 90. Geburtstag am 07. November 2020.

Nachdem *Engelbert Knabl* im August mit seiner Frau Rosa die Gnadenhochzeit feiern konnte, möchten wir ihm auch noch zum 90. Geburtstag, den er am 04. De-

zember 2020 feiern konnte, gratulieren.

Die Gemeinde wünscht allen weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise ihrer Familien.



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Paula Walser, Vize-Bgm. Markus Kirschner



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Martha Auer, Bgm. Elmar Haid



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner Berta und Maria Neuner, Bgm. Elmar Haid; Fotos: Gerhard Haid



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Theresia Rimml, Bgm. Markus Haid

Des Beseligten Körper wird still. Der Körpergestillte fühlt Heiterkeit. Des Heiteren Herz wird einig.

Buddha



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Engelbert Knabl, Bgm. Elmar Haid

Standesamtsnachrichten vom 01.07.2020 bis 30.11.2020

Geburten



Paula Haid
Schrofen
* 03.07.2020

Eltern: *Eva und Manuel Haid*



Lena Neururer
Schrofen
* 23.07.2020

Eltern: *Verena Neururer und Tobias Beisteiner*



Shirin Hosp-Krug
Grüble
* 30.07.2020

Eltern: *Marion Hosp und Robert Krug*



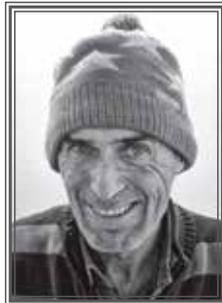
Lina Winkler
Außerlehn
* 17.08.2020

Eltern: *Yvonne Schranz und Patrick Winkler*

Sterbefälle



Elisabeth Melmer
Piösmes
* 1933
† 07.09.2020



Josef Erhart
Scheibe
* 1962
† 10.09.2020



Oskar Schöpf
Schrofen
* 1928
† 16.09.2020



Rosa Kammerlander
Enzenstall
* 1948
† 05.10.2020



Alois Haid
Ronach
* 1939
† 24.11.2020

Wir suchen noch dringend freiwillige Helfer für die Essensauslieferung:

Wenn du zwischen 11:15 Uhr und 12:00 Uhr mittags Zeit hast und gerne ehrenamtlich tätig sein möchtest und einen eigenen PKW hast, melde dich doch bitte bei der Gemeinde St. Leonhard unter der Nummer 05413/87201. Treffpunkt der Essensübergabe ist beim Schul- und Kindergartenzentrum in St. Leonhard.

Der derzeitigen Essensauslieferer Franz Schranz, Norbert Melmer, Rudl Eiter, Margit Walser und Marianne Neururer fahren in einem Radl zu je einer Woche von Montag bis Freitag. Am Wochenende wird das Essen von unseren Vereinen aus der Gemeinde St. Leonhard zugestellt. Ich möchte mich bei allen, die uns bei dieser wichtigen Aktion unterstützen, im Namen der Gemeinde ganz herzlich bedanken.

Besuch aus unserer Partnergemeinde Thaining

50 Jahre Gemeindepartnerschaft - 1970 bis 2020

(HE) Am 12. September 1970 wurde die Partnerschaft in Stillebach vereinbart und besiegelt. Am Wochenende 12./13. September 2020 kam der neugewählte Gemeinderat Thainings mit Partnerinnen

und Partnern auf Besuch zu uns ins Pitztal. Allen voran Bürgermeister Leonhard Stork, der mit einem Wahlergebnis von 95,1% der Stimmen in seine dritte Amtszeit gehen wird. Die Gruppe logierte wie schon

vor 50 Jahren im Biohotel Stillebach. Gleich nach der Ankunft marschierten wir Richtung Schrofen um dort das neugebaute Steinbockzentrum zu besichtigen. Gemeindechronistin Brigitta Gundolf und Hildegard

Neuner machten mit unseren Gästen eine Führung durch das gesamte Areal. Nach dem gemeinsamen Abendessen mit unserem Gemeinderat ließ man die 50 Jahre kurz Revue passieren und man war sich ei- >

nig, dass diese Partnerschaft auch in Zukunft weitergeführt wird. Am nächsten Tag machten wir bei herrlichem Wetter einen Ausflug zum Riffelsee. Nach einer gemütlichen Floßfahrt und einem Imbiss im Restaurant „Sunna Alm“ fuhr die Gruppe wieder zurück nach

Thaining. Ich möchte mich im Namen des Gemeinderates bei unseren Freunden

aus Thaining für den Besuch nochmals ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen dem Bürgermeister Leonhard Stork, dem Gemeinderat, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Partnergemeinde eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2021.



Foto: Bgm. Elmar Haid

Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard

Eröffnung

(HE) Mit dem Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard erhält das Pitztal nicht nur ein architektonisch herausragendes Besucherzentrum für Einheimische und Gäste, sondern auch eine wertvolle Einrichtung für eine nachhaltige In-Wertsetzung des natürlichen, wie auch kulturellen Erbes - eine gelungene Kooperation zwischen der Gemeinde St. Leonhard, dem Tourismusverband Pitztal, dem Land Tirol und dem Naturpark Kaunergrat.

Zur Eröffnung des Tiroler Steinbockzentrums in St. Leonhard im Pitztal kamen am 17. Juli Landeshauptmann Günther Platter, LHStvin. Ingrid Felipe,

Rainer Schultes (Obmann des Tourismusverbandes Pitztal) und Ernst Partl (Geschäftsführer Naturpark Kaunergrat). „Ich freue mich, dass dieses Leuchtturmprojekt des regionalwirtschaftlichen Programms Pitztals nun seine Pforten für die Besucherinnen und Besucher aus Tirol und der Welt öffnet.

Ich bin überzeugt, dass damit ein ganzjähriges touristisches Angebot geschaffen wurde, mit welchem letztlich auch die regionale Wertschöpfung und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt wird“, betonte LH Platter. „Zu einer gelungenen Architektur gehören auch die

Naturvermittlung sowie die Bildung generell, denn nur was wir kennen und lieben, lernen wir auch zu schützen“, ist Felipe überzeugt.

Die sechs Steinböcke aus dem Innsbrucker Alpenzoo, die Tage zuvor übersiedelten, fühlen sich schon recht wohl und haben ihre neue geräumige Heimat ganz in Besitz genommen!

Das barrierefreie Zentrum beherbergt neben einem Steinbock- und Murmeltiergehege, einem Cafe-Restaurant und einem Infobereich mit Shop, auch eine sehenswerte Ausstellung. Diese erzählt zum einen die Geschichte des Tales über eindruckliche, filmische und fotografische Zeitdo-

kumente und zum anderen entführt sie die Besucher in die faszinierende Welt der Steinböcke im Pitztal.

In den ersten drei Monaten wurde das Steinbockzentrum sowohl von den Gästen, als auch von Einheimischen sehr gut angenommen. Fast 8.000 Besucher konnten wir im Steinbockzentrum begrüßen.

Die Öffnungszeiten im Winter können durch Corona nicht eingehalten werden. Die genauen Zeiten werden wir über GEM2GO und Verteiler TVB Pitztal bekanntgeben.



v.l.n.r.: DIDr. Ernst Partl, Bgm. Elmar Haid LHStvin. Ingrid Felipe, LH Günther Platter, Rainer Schultes





Fotos: Mel Burger - Rundschau

Neubau Wohnanlage

Leistbares Wohnen in St. Leonhard

Mit Unterstützung der Wohnbauförderung des Landes Tirol errichtet die Wohnungseigentum Ihr erstes Projekt in St. Leonhard: 15 geförderte Mietwohnungen.

Die Wohnungseigentum ist als einer der größten gemeinnützigen Wohnbauträger Tirols nun auch in St. Leonhard im Pitztal tätig.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde von Wohnungseigentum eine attraktive Wohnanlage entwickelt, die sich in logischer Weise an das neue Schul- und Kindergartenzentrum anschließt. In einem kompakten Baukörper entstehen auf dem 1.990 m² großen Grundstück 15 Wohneinheiten sowie eine Tiefgarage für 32 PKWs. Die Zufahrt erfolgt über den

Gemeindeweg Gschwand. Das Grundstück selbst wurde der WE im Baurecht und zu den Konditionen der Tiroler Wohnbauförderung von der römisch-katholischen Pfarrkirche zum St. Leonhard zur Ver-

4-Zimmer-Mietwohnungen angeboten, die Wohnungsgrößen betragen zwischen komfortablen 63 m² und familientauglichen 103 m², zuzüglich Balkonflächen bzw. Terrassen und Privatgärten sowie privatem

nzept sieht die Beheizung mittels Luft-Wärme-Pumpe vor.

Die Projektdetails mit allen Wohnungsgrundrissen und Mietpreisen sind in einem Informationsheft, welches ab sofort im Gemeindeamt und über die Gemeindegewebsite zur Verfügung steht, zusammengefasst.

Die Vergabe aller Wohnungen obliegt der Gemeinde St. Leonhard. Eine Vormerkung für das Projekt kann mittels Vormerkblatt bis 31. Jänner 2021 an die Gemeinde erfolgen.



Visualisierung des Gebäudes; Foto: Wohnungseigentum

fügung gestellt. Damit ist gewährleistet, das Projekt kostengünstig und leistbar anzubieten. Die Wohnungen werden als 2-, 3- und

Kellerabteil. Die einzelnen Wohnebenen sind von der Tiefgarage aus barrierefrei mit einem Personenlift erreichbar. Das Energieko-

Die WE freut sich, das Projekt gemeinsam mit der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal umsetzen zu dürfen.

Cedric Klose
(Fa. Wohnungseigentum)

Rezepte

*(HT) Paprika-Pfefferoni-Paste mit mariniertem Gemüse * Heurahmsuppe mit gerösteten Gewürzbrotwürfeln * Rindsbraten vom Pitztaler Ochs mit Rotweinsauce und Kürbis-Zucchini * Ochsenaugen mit Preiselbeersauce*

Paprika-Pfefferoni-Paste

Zutaten:

je 2 rote und grüne Paprika
2 kleine Melanzani
1 klein geschnittener roter

Zwiebel

2 klein geschnittene Knoblauchzehen
6 EL Olivenöl
1 scharfer Pfefferoni

Salz

weißer Pfeffer
60 ml weißer Balsamessig
125 ml passierte Paradeiser

mariniertes Gemüse

Zutaten:

je 1 grüner, roter und gelber Paprika
2 Zucchini

1 Melanzani
1 Fenchel
4 EL Olivenöl
1 Spritzer Balsamessig
1 Salbeizweig
1 Rosmarinzweig
1 Thymianzweig
etwas Oregano

Für die Paste die Paprika vierteln, entkernen und in Stücke schneiden. Geschnittenen Zwiebel und Knoblauch in einem Topf mit Olivenöl langsam anschwitzen, die Paprika- und Melanzanistücke zugeben, ebenfalls anschwitzen. Pfefferoni entkernen und klein schneiden, ebenfalls dazu und bei kleiner Hitze langsam unter Rühren weich schmoren, bis eine Püree artige Masse entsteht. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit Balsamessig ablöschen. Die Tomaten zugeben und langsam einkochen. Mit dem Pürerstab mixen und durch ein Sieb streichen. Abschmecken und auskühlen lassen.

Für das marinierte Gemüse Paprika vierteln oder sechsteln, Zucchini und Melanzani in fingerbreite Scheiben schneiden, den Fenchel sechsteln. Das Gemüse langsam in Olivenöl auf allen Seiten anbraten. Salzen, pfeffern, Balsamessig und Kräuter mit dem Gemüse vermischen. Im Backrohr bei 190°C ca. 20 Minuten weich schmoren. Herausnehmen, Oregano untermengen und überkühlen lassen.

Aus der Paste mit 2 Löffeln Nockerl formen und mit dem marinierten Gemüse anrichten. Mit Olivenbrot oder Ciabatta servieren.

Heurahmsuppe mit gerösteten Gewürzbrotwürfeln

Zutaten:

70 g Pitztaler Bergwiesenheu

1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
2 EL Butter
Salz Pfeffer
100 ml Schlagobers leicht geschlagen
125 ml Sauerrahm
1 EL Mehl
60 ml Weißwein
2 Scheiben würziges Schwarzbrot (in Würfel geschnitten, ohne Fett geröstet)

1 Liter Wasser aufkochen, Bergwiesenheu einlegen und ohne Hitzezufuhr ca. 30 Min. ziehen lassen. Heu Sud durch ein feines Sieb seihen. Zwiebel und Knoblauch fein schneiden, in der Butter anschwitzen, mit Weißwein ablöschen, kurz einkochen lassen und mit dem Heu Fond aufgießen. Kurz kräftig durchkochen, salzen, pfeffern, das Obers dazu und nochmals aufkochen. Sauerrahm mit Mehl verrühren, in die Heu Suppe einrühren und erneut aufkochen lassen, abschmecken. Als Garnitur kann man etwas geriebene Zitronenschale und gehackte Petersilie darüber streuen.

Rinderbraten vom Pitztaler Ochs mit Rotweinsauce und Kürbisgratin

Zutaten:

1,5 kg Rindfleisch zum Schmoren
2 EL Kremser Senf
1 Karotte
1 Pastinake
3 Salbeizweige
100 g Bauchspeck (in Scheiben geschnitten)
500 ml Rotwein
500 ml Rindsfond
200 g Schalotten

Rohr auf 170°C vorheizen. Fleisch der Länge nach so aufschneiden, dass ein großes flaches Stück entsteht. Fleisch etwas klopfen, sal-

zen, pfeffern und mit Senf bestreichen. Gemüse schälen, längs in 1cm dicke Stifte schneiden. Salbeiblätter abzupfen, Fleisch mit Speck, Karotten Pastinaken und Salbei belegen. Straff einrollen und mit einem Spagat fest in Form binden. Fleisch salzen und pfeffern, mit wenig Mehl stauben. In einem Bräter 1 EL Butterschmalz erhitzen, Fleisch darin rundum anbraten, mit Rotwein und Fond aufgießen. Fleisch im Rohr (untere Schiene Gitterrost) weich schmoren (ca. 2 ½ Stunden). Nach ca. einer Stunde Schalotten schälen und im Ganzen zugeben. Fleisch während des Bratens immer wieder mit Saft übergießen. Braten aus dem Rohr nehmen, Spagat entfernen. Saft durch ein Sieb seiden und etwas einkochen. Ein TL Speisestärke mit wenig kaltem Wasser glattrühren, in die Sauce gießen und kurz köcheln. Braten aufschneiden, mit Sauce und Schalotten anrichten.

Kürbisgratin mit Zucchini

Zutaten:

30 g Butter
2 Knoblauchzehen
200 g Hokkaido
500 g Zucchini
100 ml Gemüsesuppe
250 ml Schlagobers
1 EL Thymian
1 EL Parmesan gerieben

Rohr auf 180°C vorheizen. Auflaufform mit Butter austreichen. Knoblauch schälen und klein hacken. Kürbis und Zucchini in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden und die Form damit dachziegelartig auslegen. Suppe, Obers, Knoblauch, Thymian, Salz, Pfeffer und Muskat verrühren

und aufkochen. Gemüse damit übergießen, mit Parmesan bestreuen und im Rohr (mittlere Schiene/Gitterrost) ca. 1 Stunde backen. zum Rinderbraten servieren.

Ochsenaugen mit Preiselbeersauce

Zutaten:

250 g gekochte passierte Maroni
2 EL Amaretto
2 EL Zucker
etwas Zitronenzeste
Zimt

Teig:

2 Eier
180 g Mehl
2 TL Backpulver
1 EL Zucker
1 EL Amaretto
ca. 250 ml Milch
Öl zum frittieren

Maroni, Amaretto, Zucker, Zitronenzesten und etwas Zimt vermengen und kleine Kugeln formen. Einfrieren und in der Zwischenzeit den Teig zubereiten. Eier trennen, das Eiweiß steif schlagen und die restlichen Zutaten mit dem Eigelb verrühren. Das Eiweiß unterheben.

Die Maronikugeln mit einem Holzspieß anstecken, durch den Teig ziehen und in reichlich heißes Öl gleiten lassen. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Preiselbeermarmelade mit etwas Rum und Orangensaft pürieren, nach Belieben durch ein Sieb streichen, oder mit den Beeren servieren. (Rezept aus Süsse Alpenküche)



Kinderkrippe

Neue Mitarbeiterin * Erntedankfeier * Nikolaus

In der Kinderkrippe möchten wir unsere neue Mitarbeiterin Anna-Lena Larcher recht herzlich willkommen heißen. Anna-Lena ist zwei Tage in der Woche bei uns in der Kinderkrippe beschäftigt. Sie ist eine große Bereicherung und Hilfe für uns. Besonders freut es mich, da Anna-Lena selbst schon bei Beate und mir in den Kindergarten gegangen ist.

Wir betreuen im ersten Halbjahr neun Kinder. Gerne können Kinder nach Weihnachten für das zwei-

te Halbjahr angemeldet werden. Die Informationen werden nach Weihnachten per Post an die jeweiligen Familien verschickt.

Besonders gefreut hat uns heuer, dass unser Herr Dekan Paul Grünerbl mit uns die Erntedankfeier gefeiert hat. Wir haben gemeinsam gesungen und gebetet. Die Kinder haben ihm mitgeteilt, wofür sie dem lieben Gott im Herbst „DANKE SAGEN“ (Brot, Wasser, Obst, ...) wollen. Unser Herr Dekan hat dann abschließend die Ernte-

dankkörbchen gesegnet und die Kinder durften die Gaben mit nach Hause nehmen.

Die Kinder mussten heuer aufgrund der Corona Pandemie auf einiges verzichten. Doch der Hl. Nikolaus hat sie nicht vergessen. Er hat für alle Kinder (Kinderkrippe und Kindergarten) eine kleine Überraschung im SchuKiZ abgegeben. Die Kinder freuten sich riesig über das tolle Nikolaus-säckchen.

Liebe Eltern, liebe St. Le-

onharder/Innen!

Wenn es wieder Zeit wird für Gemütlichkeit, Adventkerzen, Keks- und Tannenduft - dann steht Weihnachten, das Fest der Liebe, vor der Tür.

Die Kinderkrippenkinder, Birgit, Gudrun, Anna-Lena und ich wünschen euch und euren Liebsten eine besinnliche Zeit und ein wundervolles neues Jahr voller Zufriedenheit, Glück und Wohlbefinden.

Tanja Bachnetzer
(Kinderkrippenleiterin)



Fotos: Kinderkrippe St. Leonhard

Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.

Charles Dickens



Kindergarten

Rückblick in das Kindergartenjahr 2019/20

Besuch im Steinbockzentrum

Oberhalb des SchuKiZ befindet sich das Tiroler Steinbockzentrum. Auch wir waren sehr gespannt und freuten uns, als die Steinböcke endlich eingezogen sind. Wir packten unsere Rucksäcke und wanderten zum Steinbockzentrum um die Tiere zu besuchen und zu bestaunen. Leider waren die Steinböcke noch sehr scheu und wir konnten sie nur von Weitem sehen. Zur Begrüßung der Steinböcke haben wir ein Plakat gestaltet, das wir Mathias Melmer überreichten. Wir werden

sicherlich noch öfters im neuen Steinbockzentrum zu Gast sein und „Klein Elmar“ und seine Freunde besuchen. Außerdem gibt es dort einen tollen Kinderspielplatz der uns sehr gut gefällt.

Leider konnte unser geplantes **Familienfest** zum Abschluss des Kindergartenjahres nicht stattfinden. Dennoch verabschiedeten wir unsere „Schulanfänger“ im Rahmen einer kleinen internen Feier. Stolz und voller Vorfreude auf die Schule nahmen sie ihre selbstgestalteten Schultü-

ten in Empfang. Wir wünschen allen „Großen“ eine spannende Schulzeit und alles Liebe und Gute für ihren weiteren Lebensweg. Gleichzeitig möchten wir uns bei den Eltern für das mehr als großzügige Abschiedsgeschenk bedanken.

Sommerbetreuung 2019/20

Im heurigen Sommer wurde das Betreuungsangebot von Anfang Juli bis Mitte August ausgeweitet. Dies wurde von den Eltern sehr gut angenommen und so hatten wir eine Gruppe von 12-15 Kindern in dieser

Zeit zu betreuen. Malen, Werken, Spielen, Plantschen, Wandern und soziale Kontakte pflegen standen im Vordergrund.

So entstand auch die Möglichkeit zwei Schnupperlehrlingen einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen. Jeweils drei Wochen absolvierten *Emely Zoller* und *Lorena Haid* ihr Praktikum in unserem Kindergarten. Wir möchten uns recht herzlich bei beiden Mädchen für ihren Einsatz und das Bemühen um die Kinder bedanken.



Kindergartenjahr 2020/21

Wir starteten am 07. September 2020 mit viel Elan in ein **neues Kindergartenjahr**. Die Freude war groß, als wir uns alle wieder sahen und auch unsere „neuen“ Kinder hatten sich bald im Kindergarten und in ihrer Gruppe gut eingewöhnt. Zur Begrüßung gab es für alle Kinder ein kleines Geschenk. Wir wünschten allen ein spannendes und kunterbuntes Kindergartenjahr. Leider konnten wir nicht wie gewohnt starten, da nach wie vor die Maßnahmen bezüglich der Corona Pandemie galten. Die Eltern müssen ihre Kinder im Eingangsbereich an uns übergeben, das Lichterfest konnte nicht stattfinden und auch der Nikolaus konnte uns nicht wie gewohnt besuchen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit in dieser für uns alle nicht einfachen Zeit. Trotzdem wollen wir weiterhin unser Bestes geben und den

Kindern eine unbeschwertere Zeit ermöglichen.

Unsere neue Mitarbeiterin Anna-Lena Larcher stellt sich vor:

Ich heiße Anna-Lena Larcher und arbeite seit September 2020 von Montag bis Freitag in der Kinderkrippe und im Kindergarten St. Leonhard als Assistentin. Ich wohne mit meinen Eltern und mit meinem Bruder in Scheibbe. Gerne spiele ich mit den Kindern und passe auf sie auf. Ich schneide auch Obst und Gemüse für die Kinder, mache das Geschirr, die Wäsche und alles, was sonst noch an verschiedenen Tätigkeiten anfällt. Die Kinder und mein Team haben mich herzlich aufgenommen. Ich freue mich jeden Tag, dass ich kommen kann und diesen Arbeitsplatz habe. Wir heißen dich, liebe Anna-Lena herzlich willkommen und freuen uns, dich als Mitarbeiterin bei uns zu haben.

Erntedankfeier

Am Freitag, dem 16. Oktober 2020 feierten wir unser Erntedankfest unter den momentanen Umständen in einem etwas kleineren Kreis, nämlich gruppenintern mit unserem Herrn Pfarrer Dekan Paul Grünerbl. Die rotkarierte Gruppe aber auch die grüngestreifte Gruppe hatte anlässlich des Erntedankes einen Erntetanz, ein Erntelied sowie ein Erntedankgebet vorbereitet. Es wurde jeweils in der eigenen Gruppe in einer etwas kleineren Runde gesungen und gebetet. Anschließend wurden unsere selbst gewerkten Erntedankkörbchen, gefüllt mit leckerem Obst, von unserem Herrn Dekan gesegnet. Danach gab es für jedes Kind eine Gemüsesuppe zur Stärkung, die wir im Laufe des Vormittages mit den Kindern gemeinsam zubereiteten. Als krönenden Abschluss gab es für beide Gruppen ein zum Thema passendes Kasperl-

theater „Der Kasperl und der Apfel!“.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Herrn Dekan Paul Grünerbl sehr herzlich bedanken, dass er unseren traditionellen Erntedank im Kindergarten auch in diesem besonderen Jahr mit uns gefeiert hat.

Der **Nikolaus** schaute im Kindergarten kurz vorbei und stellte die Geschenke der Kinder im Eingangsbereich des Kindergartens ab. Von dort konnte jede Familie die Nikolausgeschenke abholen.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2021!

**Das Kindergartenteam
Barbara, Petra, Vanessa,
Nicol, Beate und Gudrun**

Fotos: Kindergarten St. Leonhard



Volksschule

Aktuelles aus der Schule

Das aktuelle Schuljahr 2020/21 startete fast „normal“ mit der Ampelfarbe GELB am 14. September. Ampelfarbe GELB bedeutet, dass besondere Hygienevorschriften im Schulgebäude gelten: Maskenpflicht bis ins Klassenzimmer... Am 19. Oktober schaltete die Schulampel auf ORANGE und seit 17. November sind (sehen) wir ROT und sind im „home schooling“. Dank

SchoolFox funktioniert die Kommunikation mit den Eltern/Schülern/Lehrerinnen relativ einfach. Selbst Online-Unterricht kann über SchoolFox leicht durchgeführt werden. Vielen Dank der Raiba Pitztal für das Sponsoring dieser Kommunikationsplattform.

Heuer besuchen 58 Kinder die Volksschule.

VDin Elisabeth Maaß



Am 24. September feierten wir die erste „indoor“ Schulmesse.
Fotos: Volksschule St. Leonhard

1. Klasse: 13 SchülerInnen – Klassenlehrerin Birgit Riml



Wandertag: Runde Volksschule - Bichl - Damm - Volksschule



Werkstücke



Zeichnungen

2. Klasse: 14 SchülerInnen – Klassenlehrerin Laura Wechselberger



Wandertag: Runde Volksschule - Bichl - Damm - Volksschule





Nassfilzen

3. Klasse: 15 SchülerInnen – Klassenlehrerin Jasmin Larcher



Wandertag: Talwanderweg – Schrofen – Steinbockzentrum - Felsmalereien



Zeichnungen



Werkstücke: Traumfänger

4. Klasse: 16 SchülerInnen – Klassenlehrerin Elisabeth Maaß



Wandertag: Stillebach – Skaterpark – Fußballplatz



Nassfilzen



Zeichnungen

Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Das bestens geschulte Team bietet ein umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot

Nach der coronabedingten Pause können die Leistungen des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal wieder uneingeschränkt in Anspruch genommen werden. Die Coronavorschriften werden gemäß den Vorschriften umgesetzt, um eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Qualifizierte Beratung Information & Entlastung

Wir sind eine professionelle Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Wir koordinieren alle Anforderungen, die die Betreuung unserer Mitmenschen betreffen. In einem unverbindlichen Erstgespräch besprechen wir Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse. Daraus ergibt sich ein individueller Betreuungsplan. Wir informieren sie über die Kosten und unterstützen sie bei verwaltungstechnischen Aufgaben wie z.B. Pflegegeldanträgen und der teils kostenlosen Beschaffung von Heilbehelfen.

Hauskrankenpflege schafft Lebensqualität

Im Rahmen der Hauskrankenpflege führen wir wichtige Akut- und Langzeitmaßnahmen, mit dem Ziel, zusätzliche Erkrankungen zu vermeiden und Gesundes zu erhalten, durch. Dank

der mobilen Pflege können behinderte oder kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause bleiben. Wir unterstützen Angehörige bei der Pflegeleistung und sorgen für Entlastung. Unser Hauskrankenpflege-Team übernimmt und unterstützt bei: Körperpflege, Lagerung und Mobilisation, An- und Auskleiden, Beobachtung des Gesundheitszustandes, Medikamenteneinnahme, Verbandswechsel und Wundpflege, Injektionen, Infusionen, Dauerkatheter- und Stomapflege, Blutzuckerkontrolle, Pflege-Anleitung von Angehörigen und Betroffenen uvm.

Heimhilfe bei alltäglichen Aktivitäten

Wir unterstützen Sie bei Besorgungen wie Einkäufen, Arztbesuchen oder bei der Haushaltsführung. Es ist uns wichtig Ihre Selbstständigkeit zu fördern und zu erhalten. Wir sind zur Stelle, wenn betreuende Angehörige Erledigungen machen müssen oder Erholung brauchen und nehmen uns gerne Zeit für Spaziergänge, Spiele und Gespräche. Unsere ausgebildeten HeimhelferInnen unterstützen Sie bei: An- und Auskleiden, Körperpflege, Behördengängen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Heizen uvm. Isola-

tion und Einsamkeit werden verhindert. Die Betroffenen bleiben länger Teil unserer Gesellschaft.

Tagesbetreuung - tagsüber betreut, abends daheim

Die Tagesbetreuung in Arzl als Ergänzung zur Betreuung zuhause. Ein Angebot für Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend pflege- oder hilfsbedürftig sind und tagsüber nicht bzw. nicht mehr alleine in ihrem Zuhause bleiben können oder möchten. Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, damit die Menschen weiterhin im vertrauten Zuhause wohnen können. Wir bieten eine individuell abgestimmte Betreuung, ein anregendes, aktivierendes Tagesprogramm, ein geselliges Miteinander, Ausflüge, gesundes Essen und bei Bedarf einen Abholservice an.

Die Leistungen werden gemäß der Richtlinie zur Förderung der Tagespflege gefördert.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal ist aufgrund des großen Leistungsangebotes auf Spenden angewiesen – DANKE!
IBAN: AT06 3635 3000 0001 4100

Manfred und Birgit Raggl



In der Tagesbetreuung werden Sie von Heike, Birgit, Ilona, Sabine, Heidi und Anja betreut. Im Rahmen der Hauskrankenpflege werden Sie durch Anja, Annette, Bettina, Carina, Carmen, Claudia, Fabienne, Heidi, Heike, Irene, Katja, Monika und Sabine gepflegt. Als Heimhilfen unterstützen Sie Ilona, Sabine, Andrea, Birgit, Karin, Regina und Niranjala. Lisa ist als Haushaltshilfe unterwegs.



Die Chefinnen Manuela, Martina, Doris und Sekretärin Dagmar, beraten Sie gerne. Entweder vor Ort beim Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, im Pflegezentrum, 1. Tür rechts, oder über die Telefon-Hotline 065078686430. Wir freuen uns auf das Gespräch. Fotos: SGS Pitztal

Naturpark Kaunergrat

Naturpark-Highlights 2020 * Winterprogramm

Covid19 hat auch unsere Vorhaben die wir für das Jahr 2020 geplant haben ordentlich durcheinandergewirbelt. Den Schwierigkeiten zum Trotz können wir dennoch auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert, wobei besonders zwei Projekte in diesem Jahr den Ton angaben:

Das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal

Am 17. Juli konnte im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe die neue Außenstelle des Naturparks eröffnet werden. Zu Anbeginn als Zentrum rund um das Thema Steinbock geplant, hat sich das Projekt mit Fortdauer der Arbeiten immer stärker auch dem Thema Kulturgeschichte des Pitztals angenommen. Herausgekommen ist ein

Ort, wo die Natur und die Kultur des Pitztals in einem sehenswerten Ambiente sichtbar gemacht wird. Und das mit Erfolg: In den wenigen Wochen bis zur erneuten COVID bedingten Schließung besuchten über 8000 Besucher die Ausstellung und das Steinbockgehege. Noch sind wir aber noch lange nicht am Ziel. Neben der Sanierung und Inwertsetzung des Schrofenhofes (ältester Hof im Pitztal) arbeiten wir bereits an einer Ausbildungsstätte für Jagd- und Waldthemen. Mit an Bord sind hier die Landesjagd Pitztal, der Tiroler Jägerverband und die Bezirksforstinspektion Imst.

Auch die Arbeiten an der Naturpark-Außenstelle im Kaunertaler Quellalpin sind voll im Gange. Nach der Fertigstellung der inhaltlichen Konzeption der Ausstellung wird gemeinsam mit dem Architektenteam an der gestalterischen Umsetzung getüftelt. Bis Mitte 2021 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher & Wasser eröffnet werden.

Landschaftsschutzgebiet

Kaunergrat

22 Jahre nach Gründung des Naturparkvereins scheint es nun endlich soweit zu sein. Der Kaunergrat, als Kernzone unseres Naturparks wird vom Land Tirol als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Fast drei Jahre haben wir uns bemüht, die Grundeigentümer von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit dieses Projekts zu überzeugen. Mit Erfolg: Über 95% der Grundeigentümer haben bereits positive Beschlüsse in ihren Gremien verabschiedet. Der Rückhalt für das Landschaftsschutzgebiet in der Region ist sehr groß. Mit der Unterschutzstellung wird die Vision der Gründungsgemeinden umgesetzt und die Glaubwürdigkeit des Naturparks nach Außen und Innen gestärkt.

Besonders erwähnen möchte ich auch die Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen und den Naturpark-Kindergärten. Auch wenn ab März so gut wie keine Schulveranstaltungen und Weiterbildungen abgehalten werden konnten, so wurde im Hintergrund aktiv für die „Zeit

danach“ gearbeitet. Um die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Zukunft weiter zu verbessern, haben wir unsere Website überarbeitet und einen internen Bereich für den Austausch von Projekten und Ideen geschaffen.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Gemeinsam schaffen wir das!

Winterzauber im Naturpark Kaunergrat

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen >



Das Haus am Schrofene – Treffpunkt von Natur und Kultur; Foto: Thomas Schrott



Befindet sich schon bald im Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat: der Mittelbergelsee im Pitztal; Foto: Wolfgang Schranz

möchten.

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

Schneeschuhwandern - Aktiv den Winter erleben
Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche

bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, Technik und zur optimalen Routenwahl. Am Mittwoch bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen bei Schnee-

schuhwanderungen an. Diese können Fortgeschrittene aber auch konditionsstarke Anfänger buchen.

Familienprogramm - Dem Winter auf der Spur
Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

Hüttenwanderung zur Gogles Alm
Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hütten-

wirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

Anmeldung zum Winterprogramm
Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 17 Uhr des Vortages! Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

DIDr. Ernst Partl



Schneeschuhwanderung: Foto: Chris Walch

Tourismusverband Pitztal

Sanierung auf den Luibisböden * Infrastruktur * Neuer Außendienstmitarbeiter

Sanierung auf den Luibisböden

Die idyllische Wanderung zu den Luibisböden zählt noch zu den Geheimtipps der Panoramawanderungen im Pitztal. Die Luibisböden und auch die Luibisalm sind neben Kraftplatz und Ort zum Durchatmen auch ein fabelhaftes Fotomotiv. Der in die Jahre gekommene Unterstand bei den Luibisböden hat sich nun Daniel Walser angenommen. Gemeinsam mit Christian Rimml und Aron Melmer hat er in drei Aufstiegen sowohl den Boden im Inneren der Hütte als auch die Tür sowie das Dach saniert. Die Tür fertigte Roland Füruter

an und der TVB Pitztal hat die Aktion mit den Kosten für das Holz sowie den Hubschrauberflügen unterstützt. Demnächst wird noch ein Tisch und eine Bank für eine gemütliche Einkehr geplant.

Infrastruktur

Auf Grund der Corona-Situation wurde das Hauptaugenmerk auf die Erhaltung und Pflege der Infrastruktur im Talbereich gelegt. Neben den „üblichen“ Mäh- und Pflegearbeiten wurden aber auch vieles gebaut und erweitert. Dazu zählen zum Beispiel ein neuer Sicht- und Windschutz bei der Kneippanlage in Stillebach.

Außerdem wurden gemeinsam mit Adolf Brügglner beim Alois-Gabl-Weg von Wiese in Richtung Zaunhof Informationstafeln über den bekannten Pitztaler Maler errichtet. Gleichzeitig wurden bei der Ensenbrücke in der Kitzgartenschlucht zwei typische Pitztaler Zaunarten (Speltenzaun und der Lattenzaun) unter Anleitung und Mithilfe von Adolf Brügglner errichtet.

Leider blieb das Pitztal auch heuer nicht von Muren verschont, die unter anderem im Bereich des Pitztal Bike Radwegs in Weißwald für große Aufräumarbeiten sorgten.

Weiters verabschiedeten wir uns mit Ende November von unserem langjährigen Mitarbeiter Josef Larcher. Neu begrüßen dürfen wir Fabian Santeler, der am 23. November 2020 als Außendienstmitarbeiter und Loipenfahrer seinen Dienst begonnen hat.

Stephanie Schlierenzauer

Es kommt darauf an,
das Hoffen zu lernen.

Buddha



Fotos: TVB Pitztal

Pitztaler Gletscher

Neues Führungsteam * Erschließung des Gletschers * Technische Innovationen * X Park

Neues Führungsteam am Dach Tirols

Beate Rubatscher-Larcher und Franz Wackernell haben die Geschäftsleitung der Pitztaler Gletscherbahn GmbH übernommen. Das neue Führungsteam ist seit August verantwortlich für die Weiterentwicklung des Unternehmens, der Marke, sowie deren Angebote.

Hans Rubatscher gibt Führung ab

Ende der 1970er- und Anfang der 1980er-Jahre war Dr. Hans Rubatscher maßgeblich an der Erschließung des Skigebietes Pitztaler Gletscher beteiligt. Im Dezember 1983 gingen die Anlagen erstmals in Betrieb. Seither hat sich die Pitztaler Gletscherbahn in über drei Jahrzehnten zu einem touristischen Motor

des Pitztals entwickelt und ist heute mit rund 100 Dauerarbeitsplätzen größte Arbeitgeberin in der Region. Nun übergibt Hans Rubatscher die Leitung des Unternehmens an seine Tochter Mag.^a Beate Rubatscher-Larcher und Ing. Franz Wackernell. Hauptgeschäftsführer Franz Wackernell wird sich künftig um die technischen Agenden am

Pitztaler Gletscher kümmern. Beate Rubatscher-Larcher übernimmt das Marketing und die Unternehmensentwicklung.

Erschließung des Pitztaler Gletschers

„Hans Rubatscher hat in seiner Kindheit das damals noch karge Leben in den Tiroler Gebirgstälern selbst miterlebt. Er hat früh erfah-

ren, dass Bauernhöfen in den Grenzzonen der Siedlungen meist nur das Existenzminimum zum Überleben blieb und daher auch immer mehr bäuerliche Betriebe in Extremlagen aufgegeben wurden, was wiederum zu einer Bevölkerungsabwanderung führte“, erklären Franz Wackernell und Beate Rubatscher-Larcher. „Er war stets davon überzeugt, dass nur mit Hilfe des Tourismus die Besiedelung – vor allem in den hinteren Tälern unseres Landes – aufrechterhalten werden kann. Mit dieser Überzeugung hat er an der Erschließung des Pitztaler Gletschers, der heute die Basis für einen funktionierenden Tourismus im hinteren Pitztal darstellt, stark mitgewirkt.“



v.l.n.r.: Beate Rubatscher-Larcher, Hans Rubatscher und Franz Wackernell; Foto: Pitztaler Gletscherbahn

Technische Innovationen >

Hans Rubatscher hat einige technische Innovationen in der Seilbahnwirtschaft – wie zum Beispiel Erleichterungen beim Einsteigen und Mitnehmen von Skiern in EUB-Gondeln oder Verbesserungen bei kindersicheren Sesselliften – initiiert. Beides wurde weltweit erstmals am Pitztaler Gletscher & Riffelsee umgesetzt. Das neue Führungsteam sieht sich in der Verantwortung, zu einem funktionierenden Tourismus im Pitztal beizutragen. „Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit unserem Team die Pitztaler Gletscherbahn für die Region und die kommen-

den Generationen weiterzuentwickeln“.

X Park: Pitztaler Gletscher bündelt Angebote abseits des klassischen Skifahrens

Neben dem klassischen Skifahren und Snowboarden gibt es am Pitztaler Gletscher weitere Sport-Highlights für Einheimische und Gäste. Angebote wie das Langlaufzentrum, der Skitourenpark powered by Dynafit sowie die Fun- und Crossparks werden ab dieser Saison im X Park gebündelt.

Aufgrund seiner Lage auf 2.700 bis 3.440 Höhen-

metern herrschen während der gesamten Wintersaison beste Bedingungen für die unterschiedlichen Sportarten. Von Herbst bis Frühling kann jeder seine bevorzugte Wintersportart auf Naturschnee ausüben.

Langlaufen, Skitourengehen oder Shredden: Getreu dem Motto „xplore more“ bietet der X Park am Pitztaler Gletscher Alternativen zum Skifahren und Snowboarden. Das Angebot umfasst das Langlaufzentrum mit Skating- und klassischen Loipen, den Skitourenpark powered by Dynafit mit drei unterschiedlichen Routen, den

Funpark mit verschiedenen Bereichen sowie den Ski- und Snowboardcrosspark für Trainingsmannschaften. „Die Nachfrage nach Wintersportarten neben dem herkömmlichen Skifahren ist groß. Der Pitztaler Gletscher ist bereits ein beliebtes Ziel für Langläufer, Tourenger, Freeski oder Ski- und Snowboardcrosser. Diese und weitere Angebote finden unsere Gäste nun im X Park gesammelt an einem Ort vor“, erläutert Franz Wackernell, Geschäftsführer der Pitztaler Gletscherbahn.

Anna Grießer

Regionalmanagement Imst

Das Pitztal setzt auf Nachhaltigkeit

Ursprünglich, wild, das Dach Tirols - Begriffe für die das Pitztal steht. Zukünftig werden sich auch Begriffe wie „grün“ und „zukunftsfit“ hinzufügen, denn das Pitztal setzt mit einer schlagkräftigen Mannschaft auf Natur- und Umweltschutz.

Seit Anfang Sommer zeichneten sich für das Tal neue Entwicklungen ab. Nun ist es fix, die Anstrengungen der letzten Monate münden in zwei neuen talweiten Initiativen, die sich der nachhaltigen und zukunftsfiten Gestaltung des Tals annehmen. So bewarb sich der Tourismusverband Pitztal im Herbst erfolgreich um die Teilnahme an der Clean Alpine Region, kurz CLAR, und die Gemeinden beschlossen, sich gemeinsam als Klimawandelanpassungsregion zu bewerben. Leiten und gestalten dürfen diese Projekte zum einen

Michael Metzler, der die CLAR übernimmt und zum anderen Manuel Flür, der, sofern die Bewerbung erfolgreich ist, die zukünftige Klimawandelanpassungsregion Pitztal (KLAR) managen darf. Die zwei neuen Köpfe dürfen auf die Vorarbeiten von Markus Mauracher und Gisela Egger aufbauen. Wie bekannt, leitet Markus Mauracher bereits seit drei Jahren das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal und Gisela Egger ist als umtriebige

Managerin der Klima- und Energiemodellregion ebenfalls bestens in der Region vernetzt und arbeitet zusammen mit ihren zahlreichen, in Energieteams organisierten, Ehrenamtlichen für Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Neuen dürfen sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. So liegt der Fokus von Metzler primär darauf die Betriebe im Tal für die Themen der Nachhaltigkeit zu gewinnen und unter dem Motto „innovative und saubere Technik am

Berg“ neue Ideen und Konzepte zu erarbeiten, um die zwei Skigebiete zukunftsfit zu gestalten. Auch das Thema Mobilität wird bei ihm angedockt, wobei er hier auf Unterstützung von Markus Mauracher und Gisela Egger zählen kann. Gerhard Gstettner, GF des Tourismusverbandes ist sich sicher: „Wenn die Corona-Krise vorbei ist, werden sich viele Regionen dem Thema Nachhaltigkeit im Tourismus annehmen. Das Pitztal wird dann schon eine Vorreiterrolle in Tirol eingenommen haben“. Während die einen sich somit primär dem Klimaschutz widmen, werden im Rahmen der KLAR Maßnahmen und Konzepte entwickelt, um sich an die bereits ändernden klimatischen Bedingungen im Tal anzupassen. Da der Klimawandel so gut wie alle Lebensbereiche betrifft, gilt es Prioritäten zu setzen. Im Juni und Sep- >



*Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit – Michael Metzler, Gisela Egger und Manuel Flür (v.l.n.r.) bilden das neue Team im Pitztal!
Foto: Tourismusverband Pitztal*

tember fanden dahingehend erste Workshops mit GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung statt. Das Ergebnis zeigt, dass man sich zukünftig vor allem Anpassungsmaßnahmen im Bereich des Waldes, der Landwirtschaft aber auch in Punkto Umgang mit Starkregenereignissen widmen sollte. Für Manuel Flür heißt es nun diese Ideen in ein Konzept zu gießen, mit

welchem sich das Pitztal ab Jänner 2021 als KLAR bewirbt.

Die neue schlagkräftige Mannschaft steht dabei nicht in Konkurrenz zueinander, sondern kann Synergien sinnvoll nützen. Dies war auch ausschlaggebender Grund für die Gemeinden und beim Tourismusverband zur Zustimmung der Finanzierung der jeweiligen Projekte. Neben

Mittel des TVB und der Gemeinden fließen auch Fördergelder der EU und des Landes in die CLAR und KLAR. Dreh- und Angelpunkt der Kooperation ist das Regionalmanagement Bezirk Imst. Dieses wird darüber hinaus in Abstimmung mit der Region auch bei der Beschaffung weiterer Fördermittel zur Finanzierung der einzelnen Umsetzungsprojekte parat

stehen.

„Die Basis für eine nachhaltige Entwicklung unsers Tals wurde erfolgreich gelegt, nun sind wir voller Tatendrang und freuen uns auf zahlreiche Projekte“, so die Bürgermeister Josef Knabl, Walter Schöpf, Karl Raich und Elmar Haid unisono.

Manuel Flür

REGIONALMANAGEMENT
BEZIRK IMST

ZVR 9693322
Kirchplatz 8, 6426 Roppen

T +43 (0) 5417 200 18
M info@regio-imst.at

W www.regio-imst.at
www.rm-tirol.at

www.terraraetica.eu
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
TIROL

 LEADER

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



 EUROPAREGION
EUREGIO
Tirol Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino

Raiffeisenbank Pitztal

Sumsi-Rucksack * „Aufbäumen“



Wie jedes Jahr bekommen die Schüler der ersten Klasse Volksschule am ersten Schultag einen befüllten Sumsi-Rucksack von der Raiba Pitztal über den sie sich sehr freuen. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Schuljahr.

Mit Raiffeisen „Aufbäumen“ für die Zukunft
„Aufbäumen“ bedeutet für uns aufstehen, anpacken, für seine Überzeugungen

einstehen, und Verantwortung übernehmen für Dinge, die einem wichtig sind.

Aus diesem Grund haben die Raiffeisenbanken Tirols das Projekt „Aufbäumen“ ins Leben gerufen. Für jedes neu eröffnete Jugendkonto pflanzen wir einen Baum. Dass diesem Versprechen auch Taten folgen, darauf kann man sich bei Raiffeisen verlassen.



Die 1. Klässler mit ihren befüllten Sumsi-Rucksack; Fotos: Raiffeisenbank Pitztal

Hunderte Schülerinnen und Schüler in ganz Tirol - auch im Pitztal - sind bereits un-

terwegs, um mit tatkräftiger Unterstützung engagierter Förster und den jeweiligen Raiffeisen-Mitarbeitern einen Beitrag für eine sichere Zukunft zu leisten. In St. Leonhard wurden die Bäumchen unter Aufsicht des Bürgermeisters Elmar Haid oberhalb der

Wallfahrtskirche „Bichele“ gepflanzt. Bäume unterschiedlichster Art finden

so ein neues Zuhause, und werden langsam, aber stetig zu einer neuen Generation widerstandsfähiger Wälder heranwachsen. Wir folgen somit weiter der Devise des Gründers Friedrich Willhelm Raiffeisen „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ und leisten einen Beitrag mit dem Ziel, eine gesicherte Zukunft für unsere Kinder zu schaffen. Raiffeisenbank Pitztal – Der starke Partner in der Region.

Die Raiffeisenbank Pitztal bedankt sich bei allen fleißigen Helfern für die tolle Zusammenarbeit.

Sabine Bergmann >



v.l.n.r.: Egon Neururer, Vincent Schmid, Anna Neururer, Anjan Walser und Bürgermeister Elmar Haid



v.l.n.r.: Forstarbeiter Josef Frank, Anjan Walser, Vincent Schmid, Anna Neururer, Bürgermeister Elmar Haid und Forstarbeiter Michael Erhart

Erwachsenenschule St. Leonhard

Wir bleiben motiviert, zuversichtlich und in Bewegung

Nachdem wir den ersten Lockdown gut verdaut haben, sind wir mit den ersten Kursen am 15. Juni gestartet. Das Bedürfnis nach Bewegung war groß und so erfreute sich der Kurs „Body & Mind“ mit Daniela Brugger großer Beliebtheit. Ebenso bei den Kindern: knapp 20 Kinder haben bei „Spaß an Bewegung“ mit der jungen Sportstudentin Verena Zehrfeld mitgemacht. Den Kindern hat's „getaugt“, hoffentlich wird Verena – neben ihrem Studium – noch viele Kurse bei uns abhalten.

Endlich konnten wir auch den Kurs „Jassn lernen“, den wir Corona bedingt absagen mussten, durchführen. Welch ein anspruchsvolles Spiel!

Um unser Angebot besser kennenzulernen, haben wir

heuer im September erstmals eine „Schnupperwoche“ angeboten. Alle Kurse waren kostenlos zum Ausprobieren, von Zumba Kids



„Spaß an Bewegung“ mit Verena Zehrfeld; Foto: Erwachsenenenschule St. Leonhard

bis Pezziball-Workout.

Um gut durch den zweiten Lockdown zu kommen, gab es immer wieder Sporteinheiten per Video für zuhause zum Mitmachen. Auch komplette Videos wie zB. Zumba mit Verena Nairz haben wir auf Anfrage zu-

geschickt. Falls noch Interesse besteht, bitte einfach bei uns melden.

Um allen Teilnehmern auch

für die Zukunft den Respekt vor einem Zoom-Meeting zu nehmen, möchten wir alsbald einen Kurs mit Eka-terina Fuchs veranstalten. Sie hilft euch direkt vor Ort das Programm auf euer Handy oder euren Laptop raufzuladen und anschließend auch gleich auszu-

probieren. So hat jeder die Möglichkeit sofort mit einer Online-Stunde zu beginnen.

Schweren Herzens mussten wir den für November geplanten Vortrag mit der Diätologin Angelika Kirchmaier absagen. Es gibt bereits einen Ersatztermin am Freitag, 25. Juni 2021 im Bio-Hotel Stillebach. Wir freuen uns sehr, dass die erfolgreiche Ernährungsberaterin zu uns nach St. Leonhard kommt. Sie spricht über richtige Diäten, Unverträglichkeiten und gibt hilfreiche Tipps für eine gesunde Ernährung.

Wir hoffen, euch bei unserem nächsten Start wieder in unseren Kursen begrüßen zu dürfen. Bis dahin bleibt g'sund & motiviert!

Maria-Theres Schmid und Alexandra Schlierenzauer

Musikkapelle Zaunhof

Jahresrückblick

Leider haben es die gegebenen Umstände heuer nicht zugelassen,

ein geregeltes Musikjahr abzuhalten. Nachdem wir bereits im Frühjahr weh-

mütig den Großteil unserer geplanten Ausrückungen absagen mussten – darunter

auch unsere 70-Jahr-Feier – haben wir es uns trotzdem nicht nehmen lassen, >

das ein oder andere musikalische Beisammensein zu veranstalten. Unter Einhaltung der bekannten Vorsichtsmaßnahmen sorgten unsere Musikantinnen und Musikanten bei Trude und Rupert Melmer in Stillebach sowie bei zwei Platzkonzerten am Festplatz Wiese für Stimmung. Außerdem durften sich einige Musikanten über besondere Auszeichnungen freuen. Am 3. September feierte *Franz Neuner* seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass stattete die Musikkapelle ihrem langjährigen Mitglied einen Besuch ab und gratulierte mit einem Ständchen.

Beim Kirchtagsfest am 13. September wurde unser Obmann *Robert Brüggler* für seine 30-jährige Mitgliedschaft mit der Verdienstmedaille in Silber und sein Stellvertreter *Martin Larcher* für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Darüber hinaus feierte *Nicole Brüggler* ihre mehr als 10-jährige Mitgliedschaft als Marketenderin. Wir wünschen nochmals alles Gute und bedanken uns für die jahrelange Treue zur Musik. Zum Abschluss des Musikjahres haben wir am 27. September die Erstkommunion musikalisch umrahmt.

Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Oktober wurde der Ausschuss neu gewählt. Bürgermeister *Elmar Haid* bedankte sich vorab für den Einsatz aller Vereinsmitglieder und betonte die Wichtigkeit der Musikkapelle für die gesamte Gemeinde. Das teils neu aufgestellte Komitee bemüht sich um eine weiterhin angenehme Kameradschaft und eine erfolgreiche Zusammenarbeit:
* Obmann:
Robert Brüggler
* Stellvertreter:
Thomas Knabl
* Kapellmeister und Stabführer:

Thomas File

* Stellvertreter und Notenwart:

Andreas Dobler

* Kassier:

Josef Mathoi

* Stellvertreter:

Lukas Melmer

* Jugendreferentin:

Nicole Brüggler

* Stellvertreter:

Thomas File

* Schriftführerin:

Lisa Höllrigl

* Stellvertreter:

Daniel Grisseemann

Lisa Höllrigl
(Schriftführerin)



v.l.n.r.: *Nicole Brüggler, Thomas File, Franz Neuner, Robert Brüggler, Bezirksobmann Daniel Neururer, Martin Larcher und Lisa Höllrigl*;
Fotos: MK Zaunhof



v.l.n.r.: *Daniel Grisseemann, Thomas Knabl, Lukas Melmer, Thomas File, Stephan Melmer, Andreas Dobler, Robert Brüggler, Josef Mathoi, Lisa Höllrigl, Bürgermeister Elmar Haid und Nicole Brüggler*

Musikkapelle St. Leonhard

Rückblick

Leider kann auch die Musikkapelle durch das turbulente Jahr 2020 nicht auf viele musikalische Ereignisse zurückblicken. Zuerst mussten wir im Mai unser Frühjahrs- und Muttertagskonzert aufgrund der derzeitigen Situation absagen. Aber auch der Sommer wurde nicht viel besser. Durch die Unsicherheit und die vielen Auflagen fielen auch unsere Sommerkonzerte und die Prozessionen

den Corona bedingten Einschränkungen zum Opfer. Die ersten und letzten zwei Ausrückungen waren die Erstkommunion und die Firmung im Herbst. Unsere alljährliche Cäciliamesse im Gemeindesaal, der Kameradschaftsabend und auch die Jahreshauptversammlung konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Aber trotzdem haben wir etwas Erfreuliches zu be-

richten, nämlich die Bläserklasse der Volksschule St. Leonhard ist im vollen Gange. Die Bläserklasse besteht derzeit aus 9 Kindern (2 Flöten, 2 Klarinetten, 1 Saxophon, 2 Trompeten, 1 Posaune, 1 Bariton). Bis zum Lockdown im November wurde immer am Freitag in der fünften Schulstunde die Bläserklasse in den einzelnen Instrumentengruppen aber auch als gemeinsames Orchester unterrichtet. In

dieser Schulstunde können die Kinder die Instrumente kennenlernen und erlernen. Trotz der Zwangspause sind alle fleißig am Üben. Man ist sehr stolz, dass es die Bläserklasse gibt, und die beiden Musikkapellen der Gemeinde hoffen auf viele Nachwuchstalente die Spaß am Musizieren haben.

Laura Schranz und
Miriam Haid
(Schriftführerinnen) >



Jana Rimml; Fotos: MK St. Leonhard



Vanessa Eiter



Marie Margreiter



Pia Margreiter



Jakob Voglbauer



Leon Mazagg



Sebastian Rauch



Alina Füruter

Feuerwehr St. Leonhard

Rückblick 2. Halbjahr 2020

Einsätze:

Am Nachmittag des 11. August 2020 wurden wir per Sammelruf zu einem Fahrzeugabsturz im unteren Bereich des Forstweges zur Neubergalm gerufen. Der Fahrzeughenker konnte sich selbst vor dem Eintreffen von Feuerwehr und Rettung aus dem Fahrzeug befreien. Der Verunglückte kam mit leichten Verletzungen davon und konnte zur weiteren Beobachtung der Rettung übergeben werden. Im Einsatz waren das Rüstfahrzeug sowie 14 Mann.

Ein zweiter Fahrzeugabsturz ereignete sich am 21. September 2020 im Bereich der Riffelseehütte. Auch hier kam der Lenker mit leichten Verletzungen davon. Es waren das Rüst- und Tank-

löschfahrzeug sowie 18 Mann im Einsatz.

Ein weiterer Einsatz erfolgte am 28. August 2020. Es musste eine Ölspur gemeinsam mit dem Landesstraßendienst auf der Landesstraße im Bereich Scheibrand bis Piösmes gebunden werden.

Am 06. September 2020 musste die Feuerwehr ihre Drehleiter zu einer Personenbergung in Piösmes ausfahren.

Weiters wurden wir zweimal zum Auspumpen von Kellern in den Ortsteilen Scheibe und Au angefordert.

Übungen:

Am 21. September 2020

hielten wir unsere Herbstübung ab. Im ersten Teil der Übung musste eine Person aus der Pitze geborgen werden. Der zweite Teil bestand darin, mit Hub- und Seilzug zu arbeiten. Im Anschluss an die Übung traf man sich im Gerätehaus zur Übungsnachbesprechung und ließ anschließend den Abend gemütlich ausklingen.

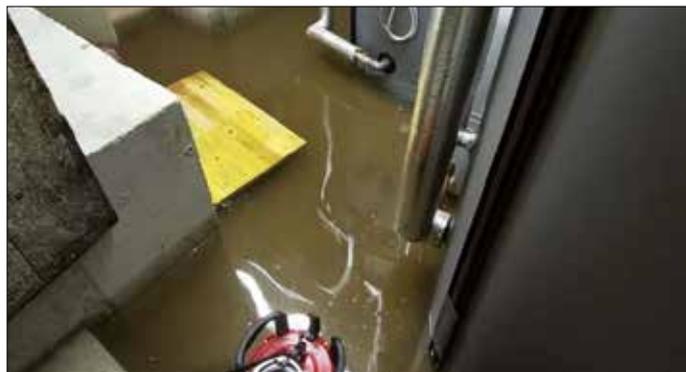
Im Sommer 2020 wurde die Wallfahrtskirche am Bichele renoviert. Da kein direkter Zufahrtsweg besteht, wurden die Vereine gebeten, beim Materialtransport (Gerüst, Schalungsbretter, Schindeln usw.) behilflich zu sein. Auch die Feuerwehr war mit einem 15 Mann starken Trupp vertreten.

Abschließend sei noch angemerkt, dass die Feuerwehr aufgrund der aktuellen Pandemie in der Probenfähigkeit stark eingeschränkt, aber dennoch die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr gegeben ist.

Dominic Santeler, Schrofen (Schriftführer) >

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Joachim Ringelnatz



Fotos: FFW St. Leonhard

Foto: Franz Neururer, Eggenstall

Fußballclub St. Leonhard

Verletzungspech lässt grüßen * Nachwuchs

Kampfmannschaft:

Die Kampfmannschaft startete am 18. Juli 2020 mit dem Cupspiel gegen den SK Rietz (Gebietsliga West), das man mit 3:1 gewonnen hat. In der zweiten Runde gegen die erste Mannschaft von Vils (Landesliga West) ging man nach einem hart umkämpften und knappen Spiel als Verlierer vom Platz. Danach startete die Meisterschaft mit vielen Höhen und Tiefen. Durch unregelmäßige Trainings

wegen COVID-19 ließen die Verletzungen auch nicht lange auf sich warten. Immer wieder fielen einige Spieler aus und somit konnte man nie aus dem Vollen schöpfen. Nichts desto trotz ließen unser Jungs die Köpfe nicht hängen und machten das Beste daraus. Am Ende wurde es Tabellenplatz 12. Nach dem durchwachsenen Herbst, hoffen wir gut vorbereitet und vor allem verletzungsfrei ins Frühjahr starten zu können.

Beim FCS Nachwuchs war auch wieder einiges los:

Unsere U11 konnte gute Ergebnisse erzielen und mischte in der Tabelle vorne mit.

Bei unserer U7 standen im Herbst einige Turniere auf dem Programm. Eines davon haben auch wir organisiert und unter den strengen COVID-19-Vorschriften ausgetragen. Trotz der strengen Vorschriften

hatten unsere Kinder großen Spaß und das Fußballspielen kam nicht zu kurz.

Der FCS bedankt sich bei den treuen Zuschauern für die Unterstützung und wünscht allen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Patrick Winkler
(Schriftführer)



Fotos: Fußballclub St. Leonhard



Österreichisches Rotes Kreuz

Corona - Rotes Kreuz im Einsatz

Das Coronavirus hat unser aller Leben in den letzten Tagen, Wochen, Monaten dramatisch verändert. Maßnahmen, die noch vor Wochen undenkbar erschienen, bestimmen jetzt unseren Tagesablauf. Das Rote Kreuz ist in der Corona-Krise an vorderster Stelle für die Bevölkerung aktiv. Seit Wochen stehen die Rotkreuz-Mitarbeiter flächendeckend im Corona-Einsatz. Sie testen täglich hunderte Menschen, unterstützen Behörden in vielen Bereichen, führen Krankentransporte durch und sind zur Stelle, wenn Menschen Hilfe brauchen.

Die geplante Jahreshauptversammlung der Ortsstelle St. Leonhard im März musste aufgrund „Corona“ leider abgesagt werden. Anfang September konnten wir diese unter Einhaltung der entsprechenden COVID-19 Richtlinien abhalten.

Das Jahr 2019 war ein besonders herausforderndes Jahr in jeglicher Hinsicht. Leider ging die Zahl der aktiven Rot-Kreuz Sanitäter auf 24 zurück. Von den Sanitäterinnen und Sanitätern der Ortsstelle St. Leonhard wurden über 10.000 freiwillige Bereitschafts- und Einsatzstunden geleistet.

Bei 461 Ausfahrten wurden mit unserem Einsatzfahrzeug ca. 25.000 km unfallfrei zurückgelegt.

Zudem wurde unser First-Responder Team zu 38 Einsätzen gerufen. Dieses Team zählt mittlerweile 15 Mitglieder. Auch bei sechs Ambulanzdiensten – wie Wild Face, Gletschermarathon, Pitz Alpine Claicer Trail usw. – waren unsere „Sanis“ im Einsatz.

Beim Landesjugendwettbewerb in Seefeld konnte unsere Jugendgruppe den hervorragenden 6. Platz in der Kategorie Bronze 2 erreichen.

Aus Liebe zum Menschen.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Ausbildung und Schulung sind sehr wichtige Bereiche in unserer Ortsstelle. So finden monatlich Schulungen an unserer Ortsstelle statt. Für 10-jährige freiwillige Arbeit im Dienste der Menschlichkeit wurden *Gerald Pfeifhofer* und *Markus Eiter* mit dem Dienstjahresabzeichen in Bronze und für 15-Jährige freiwillige Arbeit im Dienste der Menschlichkeit wurde *Sonja Larcher* ausgezeichnet.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass drei Personen aus unserer Gemeinde im Oktober des heurigen Jahres sich bereit erklärt haben, die Ausbildung zum Rettungssanitäter zu beginnen. Freiwilligenarbeit im Roten Kreuz wird gemäß

den Rotkreuz-Grundsätzen von Menschen für Menschen geleistet, wobei diese sich aus freiem Willen und unentgeltlich engagieren. Freiwillige im Roten Kreuz sind Menschen, denen es nicht egal ist, wenn andere in Not sind. Es sind Frauen, Männer und Jugendliche, die einen Teil ihrer Freizeit der Mitmenschlichkeit widmen – als Sanitäter, im Gesundheits- und Sozialbereich, als Helfer in der Katastrophe, in der Flüchtlingsbetreuung, im Blutspendedienst oder in den Jugendgruppen. Mit diesem Einsatz tragen die Freiwilligen zur Solidarität innerhalb unserer Gesellschaft bei.

OSTL Egon Neururer

Bergrettung Innerpitztal

Ein kleiner Einblick in unsere Bergrettungsstelle Innerpitztal

Die Ortsstelle wurde 1932 gegründet, damals war es die Ortsstelle Plangeroß (alter Name der heutigen Ortsstelle Innerpitztal).

1932 wurden sechs Bergsteiger am Weg zur hohen Geige durch einen Blitzschlag getötet, deshalb wurde die Bergrettungsstelle Plangeroß gegründet. Unsere heutige Ortsstelle ist in einem touristischen Tal, wie dem Pitztal, nicht

mehr wegzudenken und mitunter eine der wichtigsten Organisationen.

Auch in der Ausbildung und Ausrüstung hat sich einiges getan. In Mandarfen haben wir unsere Zentrale mit einem beleuchteten Helilandeplatz, einem Einsatzfahrzeug, einem Skidoo mit Hänger, einem Dreibein aus Titan zur Spaltenbergung und auch sanitätsmässig sind wir voll ausgestattet.

Zur Aus- und Fortbildung

bieten wir unseren Mitgliedern jährlich 14 interessante Übungen an, wie beispielsweise Spaltenbergung, Lawinenübungen, Seiltechnik und auch praktische Sanitätsausbildungen mit Vorträgen durch Ärzte der Flugrettung.

Seilbahnbergungen stehen auch auf dem Trainingsplan, dafür möchten wir uns bei der Pitztaler Gletscherbahn für die gute Zusammenarbeit und Un-

terstützung bedanken – ein herzliches „Vergelts Gott“. Sehr stolz sind wir auch auf unsere zwei vollausgebildeten Lawinen- und Suchhunde, für die Hund und Herrchen sehr, sehr viel Zeit und Arbeit opfern. Erfreulich ist, dass wir kein Nachwuchsproblem haben, da unsere Ortsstelle Innerpitztal sehr motivierte junge KameradenInnen hat. 38 aktive Bergretter davon fünf im Anwärterstatus (in >

Ausbildung) zählt die Ortsstelle.

Ich möchte mich bei all den KameradenInnen recht herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz und die tolle Kameradschaft bedanken.

**Christian Rimml
(Obmann)**



Wer die anderen neben
sich klein macht, ist nie
groß

Johann Gottfried Seume



Fotos: Bergrettung Innerpitztal

Schützenkompanie Zaunhof

Geburtstage * Wandertag Jungschützen

75. Geburtstag

Am Mittwoch, den 01. Juli 2020 feierte unser Ehrenobmann *Eugen Gabl* seinen 75. Geburtstag. Am Samstag, den 04. Juli 2020 besuchte eine Abordnung der Schützenkompanie Zaunhof Eugen, um die besten Geburtstagswünsche der gesamten Kompanie zu überbringen. Wir möchten uns bei dir lieber Eugen für die jahrelange Treue und für den vorbildhaften Einsatz für die Kompanie bedanken.

Wir wünschen dir weiterhin beste Gesundheit und freuen uns auf noch viele gemeinsame Stunden im Kreise deiner Schützenkameraden.

70. Geburtstag

Ehrenhauptmann *Adolf Brüggl* feierte am Sonn-

tag, den 16. August 2020 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Grund besuchte am Mittwoch, den 19. August 2020 eine Abordnung der Schützenkompanie Zaunhof den Jubilar, um mit einem Kanonenschuss recht herzlich zu gratulieren und die besten Glückwünsche seiner Kameraden zu überbringen. Anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Kreise seiner Familie. Die Schützenkompanie Zaunhof möchte sich noch einmal bei dir, lieber Adolf, für deine stets hilfsbereite und kameradschaftliche Art und deine jahrelangen Bemühungen, um das Zaunhofer Schützenwesen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen dir weiterhin viel Glück und Gesundheit. Wir hoffen, dass du noch



v.l.n.r.: Ehrenobmann *Eugen Gabl*, Fähnrich *Bernhard Neururer*, Jungschützenbetr. *Michael Santeler*, Jubilar *Adolf Brüggl*, *Monika Brüggl-Weisseisen*, Kanonier *Patrick Eiter*, Hptm. *Daniel Ennemoser*, Marketerin *Jasmin Melmer*, Obm. *Eduard Melmer*; Foto: privat

lange gemeinsam mit deiner Kompanie ausrücken kannst.

70. Geburtstag

Am Sonntag, den 01. November 2020 feierte unser Schützenkamerad *Hans Dobler* seinen 70. Geburtstag. Wegen der allseits

bekanntem Umstände der Coronavirus Pandemie-Auflagen konnten wir zu deinem Geburtstag leider nicht ausrücken.

Wir möchten uns bei dir für deinen sehr verlässlichen und jahrelangen Einsatz für die Kompanie, vor allem als Kassachef bei Schützen- >



v.l.n.r.: Hptm. Daniel Ennemoser; Obm. Eduard Melmer; Ehrenobmann Eugen Gabl, Inge Gabl, Obm. Stv. Franz Schranz, Fähnrich Bernhard Neururer; vorne Kanonier Patrick Eiter; Foto: privat



v.l.n.r.: Marian und Xenia Matschnig, Ronaldo Schranz, Melina Larcher, Janine Schranz, Annalena und Katharina Eiter; Foto: privat

festen und als Kassaprüfer bedanken. Im Namen der Schützenkompanie Zaunhof wünschen wir dir alles, alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

70. Geburtstag

Marietta Mayr-Schranz, unsere langjährige Schriftführerin, feierte am Dienstag, den 17. November 2020 ihren 70. Geburtstag. Die Schützenkompanie



Hans Dobler; Foto: privat



Marietta Mayr-Schranz; Foto: privat

Zaunhof möchte sich bei dir, liebe Marietta, für deine unzähligen Helferstunden und für deine großzügigen Unterstützungen recht herzlich bedanken.

Die Schützenkompanie Zaunhof wünscht dir weiterhin alles erdenklich Gute und beste Gesundheit.

Wandertag Jungschützen Zaunhof

Am Samstag, den 19. September 2020 unternahmen wir, sieben Jungschützen mit den Betreuern Jasmin und Michael, eine Wanderung am Riffelsee. Um ein paar Höhenmeter ein-

zusparen fuhren wir vom Parkplatz Mandarfen mit der Riffelseebahn zum Restaurant Sunna-Alm hinauf. Dort starteten wir die Rundwanderung um den Riffelsee. Am Ende der Rundwanderung stiegen wir über einen Steig zur Taschachalm ab, wo wir bereits erwartet wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf der Taschachalm machten wir uns wieder auf den Heimweg. Es war ein wunderschöner, kameradschaftlicher Tag!

**Schützenkompanie
Zaunhof**

Kaiserjäger Plangeroß

2000 - 2020

Jetzt gibt es uns Kaiserjäger bereits schon 20 Jahre und wir sind aus dem Vereinsgeschehen in der Gemeinde sowie im Pitztal nicht mehr wegzu-denken. Im Laufe dieser Zeit hatten wir viele schöne Ausrückungen, die uns vom Pitztal über Innsbruck, Wiener Neustadt, Wien bis nach Basel gebracht haben. Selbstverständlich zählen auch unsere gewohnten Ausrückungen beim Tal-schützenfest, zu Fronleich-

nam und am Plangeroßer Kirchtag, sowie an der Prozession am 15. August in Obergurgl zu den alljährlichen Fixpunkten.

Mit unserem Einzug in das Vereinslokal in Plangeroß hatten wir selbstverständlich einen weiteren Höhepunkt. Der damals weise Entschluss unserer Gründungsväter eine Kaiserjägergruppe zu gründen, ist somit auf recht fruchtbaren Boden gefallen!

Die diesjährige Jahreshauptversammlung mussten wir auf Grund der Covid-19 Auflagen vom geplanten Termin im April auf den September verlegen. Bei dieser Vollversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt, der sich nun für die nächsten drei Jahre aus folgenden Personen zusammensetzt:

* Hauptmann:

Alfred Eiter

* Obmann:

Alois Beisteiner

* Obmann-Stv.:

Christoph Neururer

* Kassier:

Wolfgang Neururer

* Schriftführer:

Bernhard Füruter

Unser langjähriger Obmann-Stellvertreter Alois Dobler hat bei dieser Wahl seine Funktion zur Verfügung gestellt und wir bedanken uns für seine tatkräftige Mitarbeit im Ausschuss.

Unser derzeitiger Mann- >

schaftstand besteht aus 27 Mitgliedern, zwei Patronenklaubern und unserer hochgeschätzten Fahnenpatin Frieda Gundolf.

Wir wünschen unseren Kameraden mit ihren Familien sowie den Freunden und Gönnern eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

In Treue fest,

Der Vorstand



Die Kaiserjäger an Fronleichnam; Foto: Kaiserjäger Plangeroß

Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen.

Martin Luther

Ortsbäuerinnen Zaunhof Neuwahlen

Rückblickend auf zwei erfolgreiche Perioden legte Maria Neururer altersbedingt ihr Amt als Ortsbäuerin zurück. Ein großer Dank gilt der ausgeschiedenen Ortsbäuerin, die in allen Belangen sehr aktiv

unterwegs war und stets ein offenes Ohr für alle hatte.

Bei der Neuwahl am 16. Oktober 2020 wurde in Anwesenheit von Bezirksbäuerin Renate Dengg, Barbara Ennemoser zur neuen

Ortsbäuerin gewählt.

Unterstützt wird die Ortsbäuerin von ihrer Stellvertreterin *Manuela Genewein* und vier weiteren Mitarbeiterinnen *Manuela Eiter*, *Daniela Eiter*, *Monika Höllrigl* und *Brigitte Enne-*

moser.

Gratulation der neuen Ortsbäuerin Barbara Ennemoser und ihrem Team.

Marietta Mayr-Schranz

Ortsbäuerinnen St. Leonhard Neuwahlen

Am 08. September fand im Hotel Alpenhof die Wahl zur Ortsbäuerin statt. Unter den Gästen befanden sich Bürgermeister Elmar Haid, OB Obmann Stefan Fiegl (St. Leonhard) und OB Obmann Siegfried Füruter (Plangeroß), der auch als Wahlleiter fungierte. Traudi Haid, die seit 2008 Ortsbäuerin ist, erklärte sich bereit, nochmals eine Periode in ihrer Funktion zur Verfügung zu stellen. Weiters wurden auch Priska Erhart als OB

Stellvertreterin, Beate Höllrigl als Kassierin, Angelika Haid, Magdalena Larcher



v.l.n.r.: Cordula Füruter, Anni Rauch, Irmgard Dobler, Beate Höllrigl, Magdalena Larcher, Traudi Haid, Angelika Haid und Priska Erhart; Fotot: Ortsbäuerinnen St. Leonhard

und Anni Rauch wieder in den Ausschuss gewählt. Neue Helferinnen sind Cor-

dula Füruter und Irmgard Dobler. Wir möchten uns bei Monika Neururer ganz

herzlich für ihre langjährige Mitarbeit im Ausschuss bedanken. An dieser Stelle

möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott auch jenen, die immer unsere Veranstaltungen besuchen. Der dadurch erzielte Erlös konnte an einige Familien in der Gemeinde gespendet werden. Da durch „Corona“ Veranstaltungen abgesagt werden mussten, hoffen wir, dass unsere Wallfahrt bald nachgeholt werden kann.

Traudi Haid

Jungbauern Zaunhof

Jahreshauptversammlung * Erntedankfest

Jahreshauptversammlung

Am 22. August 2020 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft Zaunhof statt. Bei der diesjährigen Versammlung standen besonders die Neuwahlen, sowie die Ehrungen des alten Ausschusses im Mittelpunkt. Zu Beginn der Sitzung begrüßte uns unser langjähriger Obmann Daniel Ennemoser zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Im Anschluss gab uns Jasmin Melmer einen Rückblick über die Tätigkeiten der vergangenen Jahre. Die Kassa wurde geprüft und der ehemalige Kassier wurde von den Kassaprüfern entlastet. Ein weiterer Programmpunkt des Abends waren auch die Neuwahlen.

Der Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

* Obmann:

Laurin Sommer

* Obmann-Stv.:

Lukas Praxmarer

* Ortsleiterin:

Angelina Eiter

* Ortsleiterin-Stv.:

Angelina Melmer

* Kassier:

Stefano Brüggler

* Schriftführer:

Florian Uhl

* Beiräte:

Hannes Lechleitner, Mario

Schranz, Marco Melmer

und *Manuel Eiter*

Der neue Ausschuss bedankt sich hiermit nochmals recht herzlich beim vorherigen Komitee für die geleisteten Tätigkeiten und das Mitwirken im Ausschuss.

Für die langjährige Treue der Jungbauernschaft Zaunhof wurden *Jasmin Melmer, Marita Schranz* und *Yvonne Schranz* geehrt.

Nach Abschluss der Jahreshauptversammlung ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Erntedankfest 2020

Am 11. Oktober 2020 fand auch heuer wieder unser



Fotos: Jungbauern Zaunhof

alljährliches Erntedankfest statt. Nach der heiligen Messe war für Speis und Trank gesorgt. Trotz schlechter Witterung war es

ein nettes Beisammensein unter Berücksichtigung der COVID 19 Bestimmungen.

Angelina Melmer

Jungbauern St. Leonhard

Rückblick zweites Halbjahr

Das Jahr 2020 war für alle von uns sehr speziell und voller Herausforderungen. Daher können auch wir dieses Jahr leider nicht viel berichten. Unsere Veranstaltungen mussten abgesagt werden und auch sonst gab es kaum Zusammenkünfte.

Am 28. August 2020 konnten wir jedoch unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Nachdem die Be-

grüßungsworte gesprochen und der Tätigkeits- und Kassabericht vorgetragen wurden, kam es zum Höhepunkt der Versammlung.

Nach drei Jahren wurde wieder ein neuer Ausschuss gewählt. Als neuen Obmann dürfen wir *Fabian Santeler* ganz herzlich zu seinem Amt gratulieren und als Ortsleiterin wurde *Marina Melmer* wieder gewählt.

Unserem langjährigen Ob-

mann Josef Walser möchten wir auf diesem Wege nochmals herzlich für die

gute Zusammenarbeit danken. Wir sind froh, dass er uns weiterhin im Ausschuss



zur Seite steht.

Besonders gefreut hat uns an diesem Abend, dass viele neue Mitglieder unserem Verein beigetreten sind und hoffen, dass wir auch in Zukunft junge Leute motivieren können, Teil der Jungbauern/Landjugend St. Leonhard zu sein.

Bei Interesse stehen unser Obmann Fabian und unsere Ortsleiterin Marina gerne zur Verfügung oder man kann uns auch über Face-

book erreichen.

Abschließend gestalteten wir am 26. September 2020 den Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Leonhard.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 wieder mehr von uns berichten können.

Bis dahin wünschen die Jungbauern/Landjugend St. Leonhard allen frohe Weih-



Fotos: Jungbauern St. Leonhard

nachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anna-Lena Schranz
(Schriftführerin)

Seniorenbund St. Leonhard

Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie waren auch wir Senioren betroffen. Die letzten Monate waren geprägt von Hoffen und Bangen, dass das Vereinsleben mit den geplanten Fahrten und Ausflügen der Senioren weitergeht. Dieser Wunsch konnte nur kurz im Sommer mit einer Wanderung zur Gletscherstube und zur Tiefen-

talalm erfüllt werden.

Der beliebte Treff in der Seniorenstube war nur zweimal im Oktober möglich. Nun muss sie wegen der strengen Corona-Vorschriften bis auf weiteres geschlossen bleiben. Ebenso fällt die Jahreshauptversammlung und die Weihnachtsfeier in diesem Jahr aus. Danke für euer Ver-

ständnis!

Voll Zuversicht hoffen wir, dass im neuen Jahr wieder alles zur Normalität zurückkehren wird. Neue Mitglieder für den Seniorenbund sind gefragt und herzlich willkommen. Gerade nach dieser, für manche Senioren einsamen, entbehrungsreichen Corona-Zeit, ist eine schöne, unterhaltsame Ge-

meinschaft wichtig.

Wir wünschen unseren Senioren und Seniorinnen von Herzen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr!

Obmann Dr. Franz Eiter
und Ausschuss



Fotos: Seniorenbund St. Leonhard

Krippenverein St. Leonhard

Kirchenkrippe St. Leonhard * Freikrippe Plangeroß * Krippe am Bichele

Heuer war und ist alles anders. Der angedachte Krippenkurs im März fiel wegen Corona aus, und auch der Herbsttermin war nicht möglich. Gerade oder trotz des turbulenten Jahres kommt unseren Weihnatskrippen heuer eine noch größere Bedeutung zu. Ist sie doch ein Stück Glaube und Halt in einer unruhigen Zeit.

Jeder „Krippeler“ kann hoffentlich an seiner Krippe besinnlich werden, sich mit den Kindern oder Enkeln am Krippengeschehen erfreuen und sich beim Duft von Moos, Weihrauch und Keksen in weihnachtliche Stimmung versetzen lassen. Das wünschen wir euch allen von ganzem Herzen. Nächstes Jahr werden wir hoffentlich mit Schwung

und Freude Versäumtes nachholen.

Neuigkeiten:

Die *Kirchenkrippe St. Leonhard* bekam einen neuen Hintergrund. Gemalt vom Künstler Wernfried Poschusta aus Tarrenz ist ein kleines Kunstwerk entstanden. Mit ihm fand man einen Kenner und Könner. Es gelang ihm, dem gebogenen Hintergrund eine großartige Perspektive zu verleihen. Auch die Elektrik wurde komplett durch Stefan Rauch aus Plangeroß erneuert und mit LED Lichtern auf neuesten Stand gebracht. Wir hoffen, dass viele Krippenfreunde nach Weihnachten unsere Kirchenkrippe und unsere sehenswerte Freikrippe bewundern und bestaunen.

In der *Kapelle am Bichele* wurde eine hölzerne Futterkrippe gefunden, die man wahrscheinlich früher am Altar aufgestellt hat. Leider war das dazu gehörende Jesuskind nicht mehr aufzufinden. In Gröden wurde ein dazu passendes Jesuskind angekauft. Diese Krippe wird heuer am Bichele sicher viele Betende bezaubern.

Die *Freikrippe in Plangeroß* wird neu gebaut. Krippenkünstler Isidor Eiter ist seit einigen Wochen dabei, die Geburtsgruppe zu schnitzen. Sie wird heuer erstmals aufgestellt. Angedacht ist auch eine Erneuerung des Krippenstalls im nächsten Jahr. Ein großes DANKE dem Aktiven Verein „Adventdorf Plange-

roß“ als Sponsor und Initiator. Dem Schnitzer Isidor wünschen wir gutes Gelingen.

Ein Dank

In den letzten Adventtagen werden wieder fleißige „Krippeler“ in unseren Kirchen, im Freien, aber auch daheim, Krippenlandschaften aufstellen. Herzlichen DANK für euer Tun. Lasst euch mit dem Aufstellen nicht zu sehr stressen. Die Krippe darf ohne Jesuskind ruhig einige Tage vor Weihnachten aufgebaut werden. So kann man auch Schäden oder die Erneuerung der Botanik rechtzeitig in Angriff nehmen.

Drei Dinge sind es vor allem, die der Krippenbauer nötig hat: die tiefe Liebe zur Sache, die nimmer rastende Phantasie und die unentwegte Geduld, zusammengefasst in einem gläubigen Herzen.

Der Krippenverein St. Leonhard wünscht gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021.

GLORIA ET PAX!

**Hildegard Neuner
(Obfrau)**



Fotos: Krippenverein St. Leonhard

Der Reichtum besteht nicht im Besitz von Schätzen,
sondern in der Anwendung, die man von ihnen zu machen versteht.

Napoleon I.

Mandarfner Wirtsleute

Seit nun fast einem Jahr leben wir mit dem Virus. Es ist unbestritten eine herausfordernde Zeit, welche uns allen viel abverlangt. Eben aus diesem Grund mussten wir schweren Herzens das 28. Schneefest, welches am 13. April 2020 hätte stattfinden sollen, absagen. Doch dies soll keineswegs das Ende dieser beliebten Veranstaltung bedeuten. Wir blicken mit Zu-

versicht in die Zukunft und die Hoffnung ist groß, dass wir unser Schneefest wieder für euch ausrichten dürfen. Besonders nach dieser Krise werden wir dieses Fest besonders genießen, war es doch immer ein Tag, an dem man zusammengekommen ist. Der Zusammenhalt, die Kameradschaft und die Freundschaft werden durch traditionsreiche Veranstaltungen wie das Schneefest



Foto: Mandarfner Wirtsleute

wieder gepflegt und gestärkt werden. Und es wird uns eine Ehre sein, unseren

Teil dazu beizutragen.

Katharina Beisteiner

Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Auch dieses Jahr konnte bei guten äußeren Bedingungen die Gemeindefwallfahrt abgehalten werden. Führte die Route letztes Jahr über das Wallfahrtsjöchel, stand dieses Jahr der Übergang am Niederjoch am Programm. Mit dem Holiday Express wurden die 33 Wallfahrer zur Mauchele Alm gebracht. Von dort aus ging es dann weiter zum Brechsee und zum Krummen See, wo eine kurze Rast gemacht wurde.

Am Niederjoch angekommen, konnte man den herrlichen Rundblick ins Obere Gericht genießen. Bei der

schnitt in Angriff zu nehmen. Mit etwas Verspätung feierten wir gemeinsam die Messe, welche mit Or-

mit dem Auto angereist, darunter auch Bürgermeister Elmar Haid mit Gattin, um ebenfalls an der Messe teilzunehmen. Abschließend traf man sich im Gastgarten des Gasthofes Kaltenbrunn, um den Tag nochmals Revue passieren zu lassen. Müde, aber glücklich wurde die Heimreise ins Pitztal



Die Wallfahrer 2020; Foto: privat

Falkauns Alm wurde nochmals eine Pause eingelegt, um sich zu stärken und anschließend den letzten Ab-

gelmusik umrahmt wurde, mit unserem Dekan Pfarrer Paul Grünerbl und Thomas Ladner. Einige sind

angetreten.

Hansjörg Strobl

Gratulieren möchten wir noch ...

Unserer Gemeindebediensteten *Yvonne Schranz*, die am 17. August 2020 ihr erstes Kind, ein gesundes Mädchen namens *Lina*, zur Welt brachte.



Lina; Foto: privat

Am 22. November feierte unser Büromitarbeiter *Dominic Santeler* seinen 40. Geburtstag. Wir wünschen

ihm ebenfalls alles Gute für die Zukunft.

Weiters gratulieren möchten wir der ehemaligen Volksschuldirektorin *Marion Hosp* zur Geburt ihrer Tochter *Shirin*.



Shirin; Foto: privat

Wallfahrtskirche „Maria am Bichele“

Restaurierungsarbeiten

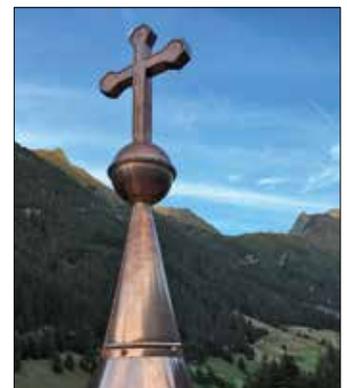
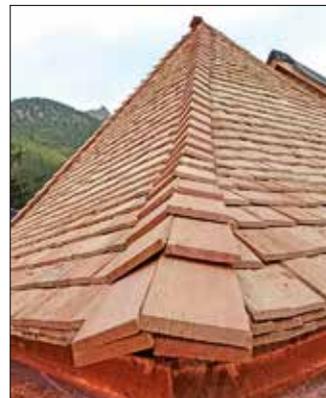
Im Jahr 2019 wurden die Hangwässer an der Südwestseite in Drainagerohre eingeleitet und in den an der Nordwestseite vorbeifließenden Quellbach abgeleitet. Heuer war es notwendig das Schindeldach neu zu decken und an der Fassade Putzschäden auszubessern und dann neu zu bemalen. Vorerst musste aber das Gerüst aufgestellt werden. Um das alles bis zur Wallfahrtskirche zu transportieren, haben sich Vereinsmitglieder und andere freiwillige Helfer zur Verfügung gestellt. Zu den Ausführungsarbeiten: Nachdem die Dachdecker der Firma Astner Holzschindeln GmbH die alten Schindeln abgetragen hatten wurde am 03. September 2020 mit dem Decken der neuen Schindeln begonnen. Ebenso wurde das Glockenturmdach neu gedeckt. Die Glockenseile mussten ausgewechselt werden. Der Abschluss der Dachdeckung erfolgte am 15. September 2020. Die Dachrinnen sowie ein Fallrohr aus Kupferblech an der Nordostseite wurden von der Firma Pfefferle/Gastl neu angebracht. An der Südwestseite des Glockenturmes wurden zwei Pfannen mit Führungsösen für die Glockenseile montiert. Den Glockenturm ziert eine Kupferblechspitze mit einem darauf stehenden besonders schön angefertigten Kreuz aus Kupferblech. Der Restaurator Manfred

Mitterer aus Prutz wurde mit den Arbeiten an der Fassade sowie an den Wänden im Inneren der Kirche beauftragt. Die Fassade wurde mit Hochdruck gereinigt, Putzschäden konnten dadurch sorgsam behandelt werden. Die gesamte Fassade wurde mit Silikat-Farbe neu bemalt. Die Sockelbemalung zeigt einen Farbunterschied zur etwas helleren Farbe der Hauptfassade.

Im Inneren der Kirche wurden kleinere Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Eine weitere Bemalung (Wiederherstellung des Originalzustandes) der Innenwände und Fresken sollte in absehbarer Zeit erfolgen. Das Haupteingangstor und die Tür an der Nordostseite wurden wieder passend übermalt. Die Kosten der bisher geleisteten Arbeiten betragen ca. 100.000,00 €.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Gemeinde für allfällige Unterstützungen, den Mitgliedern von Vereinen und sonstigen freiwilligen Helfern welche viele Stunden der Vorbereitungs- und Aufräumungsarbeiten geleistet haben. Nicht zuletzt aber auch vielen Dank dem „Bödelers Stefan“ für die Bereitstellung seiner Wiese zum Befahren mit Transport-Fahrzeugen.

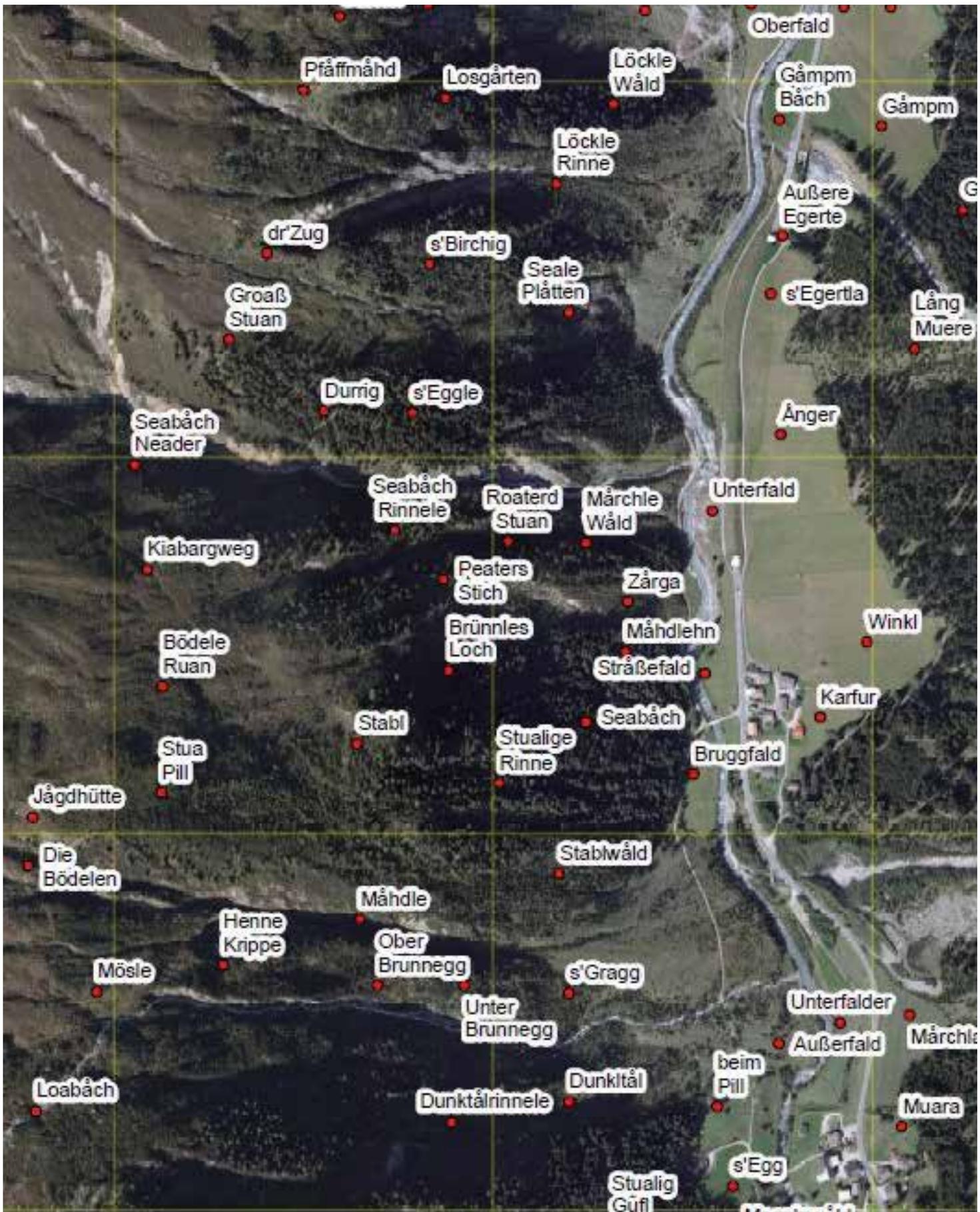
**Franz Neururer,
Eggenstall**

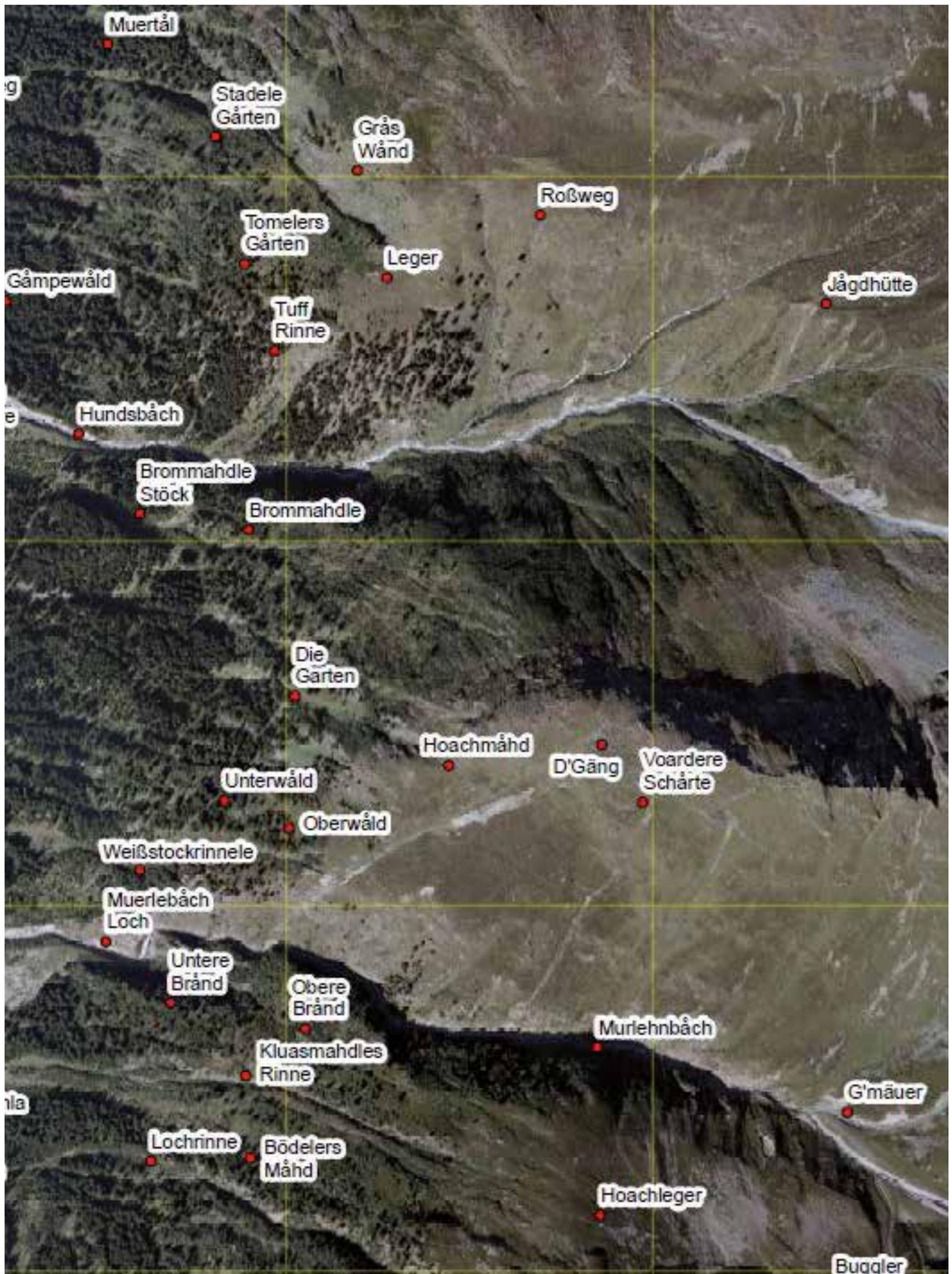


Fotos: Franz Neururer, Eggenstall

Flurnamen der Gemeinde St. Leonhard

Auszug 7 - Neurur bis Köfels





Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Lactose, Gluten, Fructose, Weizen, FodMaps – es scheint so, als ob mittlerweile fast jeder auf irgendetwas verzichten müsste!?



- Welche Ursachen führen zu einer Unverträglichkeit?
- Nimmt die Zahl der Unverträglichkeiten zu?
- Welche Folgen kann es haben, wenn Sie eine falsche Schonkost einhalten?
- Welche Unverträglichkeiten sind normal/unbedenklich?
- Bei welchen Problemen sollte man zum Arzt?
- Was kann man selbst bei Beschwerden unternehmen?
- Von was sollte man auf jeden Fall die Finger lassen?

Mag. Angelika Kirchmaier

25. Juni 2021
Bio-Hotel
Stillebach



Ernährungsmedizinerin,
Gesundheitswissenschaftlerin,
Diätologin,
Msc. Sport/Ernährung,
Buchautorin

Welche Diät ist die Richtige?

Intervallfasten, low carb, Stoffwechselfdiät, keto, hcg, Shakes, high Protein – es gibt Diäten wie Sand am Meer.

- Aber **helfen Diäten tatsächlich und wenn ja, welche?**
- Woran erkennt man eine gute Diät und welche Merkmale **weisen auf legale Schummelei** hin?
- Welche **Untersuchungen** soll man vor einer Gewichtsabnahme **immer durchführen?**
- **Gefahren** einer zu schnellen Gewichtsabnahme?

Aufgrund der vorgegebenen Bestuhlung mit einem Mindestabstand von 1 Meter, können die Vorträge **ohne Mund-Nasen-Schutz** besucht werden.

Eine Anmeldung wäre wünschenswert: www.erwachsenenschulen.at/st-leonhard



TIROLER
BILDUNGS
FORUM

